

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

09/25 • 8. Mai 2025 • 10. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11  
www.ottoberg.de

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN



**Abo-Sieger geht k.o.**  
Die A-Jugend-Handballer der Füchse sind im Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft ausgeschieden. Der Abo-Sieger der letzten Jahre scheiterte an JANO Filder aus Baden-Württemberg. **Seite 7**

## Neues Borsten-Duo im Tegeler Forst

Ein junges Wildschwein-Pärchen ist ins lange leerstehende Wildtiergehege eingezogen

Monatelang war das Gehege leer, doch nun sind neue Bewohner eingezogen: Am 23. April wurden ein zweijähriger Keiler und eine einjährige Bache aus dem Wildtiergehege des Stadtforstamtes Uelzen geholt und ins Wildtiergehege am Schwarzen Weg umgesiedelt. Nun können die Besucher dort wieder Wildschweine anschauen.

Warum war das Gehege über Monate leer? Kurz vor Weihnachten wurden sieben der neun Wildschweine krank, drei der Tiere starben. Die anderen sechs mussten erlegt werden (Die RAZ berichtete).

„Die Laborergebnisse ergaben, dass sie an der selte-

nen Wild- und Rinderseuche erkrankt waren“, erklärt Peter Harbauer, Leiter Information und Öffentlichkeitsarbeit bei den Berliner Forsten. Und stellt klar: „Die Seuche ist nicht meldepflichtig und es bestanden und bestehen zu keiner Zeit Gefahren für Menschen und Hunde.“

Für die Wild- und Rinderseuche sind vor allem Rinder, Büffel, Reh-, Rot-, Dam- und Schwarzwild empfänglich. Doch die Krankheit kommt heute meist nur noch in Afrika und Asien vor. In den übrigen Teilen der Welt gilt die Seuche als weitgehend getilgt. Allerdings gibt es immer wieder einzelne Ausbrüche in Europa – zuletzt 2001 in Po-

len und auf der Mittelmeerinsel Malta, 1986, 2010 und 2022 in Deutschland.

Das Wildtiergehege im Tegeler Forst sollte natürlich nicht leer bleiben, und so schaute sich Frank Mosch, Leiter der Revierförsterei Tegelsee, nach neuen Bewohnern um. In Uelzen wurde er fündig.

Der erste Versuch, die beiden Schwarzkittel Anfang April umzusiedeln, ging allerdings schief: Der Keiler wollte sich nicht separat einsperren lassen und eine Narkose kam nicht in Frage, da es äußerst schwierig ist, Wildschweine in den Dämmer-schlaf zu legen. So musste die Ankunft der Neulinge um

gut zwei Wochen verschoben werden. Der neue Versuch mit etwas weniger Aufregung und etwas mehr Ablenkung führte dann aber zum Erfolg. Bei der Ankunft im neuen Quartier gab es keine Berührungängste, das Schweine-Paar erkundete das Gatter umgehend und kommt mittlerweile schon zur Fütterung an den Zaun.

Bei diesem Borsten-tier-Duo soll es allerdings nicht bleiben: Laut Frank Mosch ist geplant, noch mindestens eine Bache aus einem anderen Gatter zu holen. Damit im nächsten Jahr die Besucher des Wildtiergeheges süßen Frischling-Nachwuchs anschauen können ... *fle*



### Waldspielplatz

Für den neuen Spielplatz „Waldspielplatz“ am Borsig-damm wurden viele Bäume gefällt. War es das wert? Und war der Standort klug gewählt? Die RAZ sprach mit Anwohnern. **Seite 12**



**SONDERTEIL**  
**RAZ AUS'M KIEZ:**  
**FROHNAU**  
**Seiten 13–21**



### Unsere Schnäppchen - Begrenzte Stückzahl

**Nissan Qashqai N-Connecta**  
1.5 VC-T **e-POWER**, 140 kW (190 PS), **Automatik**, Tageszulassung, Benzin Hybrid inkl. Sitzheizung, elektr. Heckklappe, Frontscheibe beheizt, Navi, 360-Grad-Monitor, ProPILOT, Einparkautomatik u.v.m.

€ 45.150,- Alter Preis  
- € 10.000,- **Preisvorteil!**  
= € 35.150,- **Unser Angebot**

**Nissan X-Trail Tekna+**  
1.5 VC-T **e-POWER** 4x4, 157 kW (213 PS), **Automatik**, Tageszulassung, Benzin Hybrid inkl. Bose®, Leder, Panoramadach, ProPILOT, 360-Grad-Monitor, Einparkautomatik u.v.m.

€ 60.450,- Alter Preis  
- € 12.000,- **Preisvorteil!**  
= € 48.450,- **Unser Angebot**

Energieverbrauch kombiniert: 5,7 - 6,4 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 131 - 145 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: D - E

<sup>1</sup>Ersparnis gegenüber der UVP eines nicht zugelassenen Neufahrzeugs.

AUTOHAUS  
**WEGENER**  
*weil Vertrauen wichtig ist!*

Autohaus Wegener Berlin GmbH  
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau  
Tel. 030 2580099-0

Am Juliesturm 54  
13599 Berlin-Spandau  
Tel. 030 3377380-0

www.autohaus-wegener.de

LESERBRIEFE

Polizeiaufgebot im ruhigen Hermsdorf

Sicherlich haben sich einige Besucher der Heinsestraße am 5. April gewundert: Ein ungewöhnliches Bild im ruhigen Hermsdorf – zwei Polizeitransporter und vier VW Busse der Polizei stehen bereit. Zum 10. Mal soll die Kundgebung der Privatinitiative „Hermsdorf Steht Vereint“ am Max Beckmann Platz stattfinden. Es stellt sich heraus, dass eine Gruppe von als gewaltbereit bekannten Rechtsextremisten (Deutsche Jugend Voran) nach Hermsdorf mobilisiert hat, um die Kundgebung für Demokratie und gegen Rechtsextremismus mit Gewalt zu stören. Zum Glück ist die Polizei zahlenmäßig weit überlegen und schirmt die Gruppe ab und die Kundgebung kann mit zirka 150 Teilnehmern und guter Stimmung stattfinden.

Aus meiner Sicht sollte dieser Vorfall in einer kiezbezogenen Zeitung berichtet werden und sicherlich wäre es auch angebracht, die nächsten Termine für geplante Veranstaltungen von „Hermsdorf Steht Vereint“ zu veröffentlichen!

Waltraud Reichmuth

SCHREIBEN SIE UNS

E-Mail: [Leserbriefe\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de)

Sie können uns auf diesem Wege gern einmal „die Meinung geigen.“ Teilen Sie uns diese zu Beiträgen in der RAZ mit, oder machen Sie uns auf ein wichtiges Thema aus Ihrem Kiez aufmerksam, dem wir uns einmal annehmen sollten. Natürlich freuen wir uns auch über ein positives Feedback.

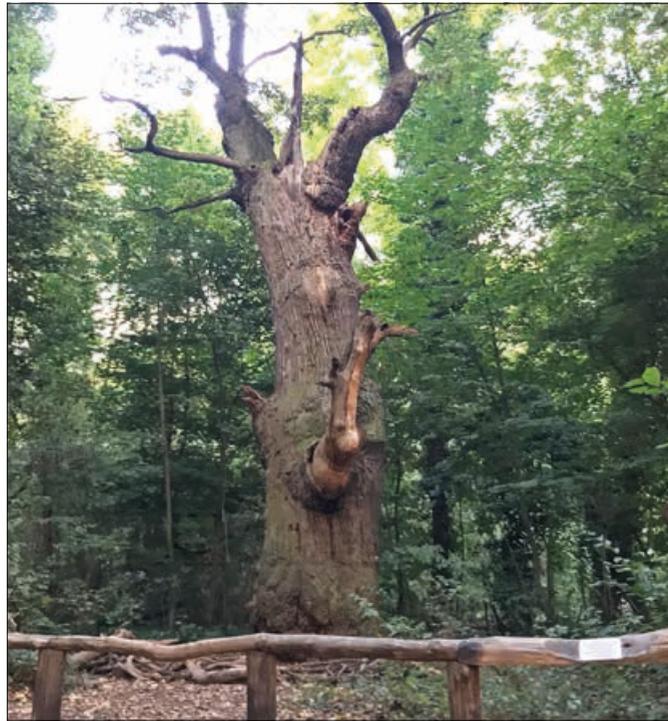
Dicke Marie braucht Wasser

Berlins ältester Baum leidet unter der Trockenheit

Tegel – Sie hat mehr als 850 Jahre auf dem Buckel und so einiges mitgemacht – doch zurzeit hat sie es besonders schwer. Die Rede ist von der Dicken Marie. Berlins ältester Baum steht an der Großen Malche unweit des Schlossparks, in dem Alexander und Wilhelm von Humboldt viele Jahre ihrer Kindheit verbrachten. Sie haben dem Baum den besonderen Namen gegeben – haben ihn nach ihrer beliebten Köchin benannt.

Die Stiel-Eiche hat eisigen Wintern und Kriegen standgehalten. Sie war Zeugin von Raubritterkämpfen und der Pest. Doch nun hat sie es schwer: Durch die Trockenheit der vergangenen Jahre weist die Stiel-Eiche in unterschiedlichen Bereichen der Krone erste Trockenschäden auf. Ein verspäteter Frühjahrsregen könnte helfen.

Die Eiche war früher 26 Meter hoch, doch heute misst sie nur noch 18 Meter. Ihr knorriger Stamm hat einen Umfang von 6,65 Metern und einen Durchmesser von mehr als zwei Metern. Fünf große Männer sind nötig, um



Die „Dicke Marie“, eine 850 Jahre alte Eiche und der älteste Baum Berlins, steht in Tegel an der Malche und ist durstig.

den Stamm der „alten Dame“ zu umfassen. Und die Eiche wächst weiter, um rund 0,7 Zentimeter im Umfang pro Jahr.

Sie hätte sicher einiges zu erzählen – zum Beispiel, als Johann Wolfgang von Goethe

im Jahr 1778 unter ihr verweilte. Oder sie würde sich möglicherweise an den Besuch Fontanes erinnern. Es wäre schön, wenn sie noch ein paar weitere Jahrzehnte älter würde – und neue Erinnerungen sammeln könnte ... fle

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenlose Verteilung der RAZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen hier regelmäßig einige dieser Orte vor:



**Apothek am Markt Reinickendorf**  
Scharnweberstraße 48 A  
13405 Berlin

**Decker Optik**  
Ludolfingerplatz 9  
13465 Berlin

**Hermsdorfer Backstube** (Foto)  
Hermsdorfer Damm 96  
13467 Berlin

**Medimax**  
Oraniendamm 6-10  
13469 Berlin

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

**Erscheinungsweise:** 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

**Druckauflage:** 50.000 Exemplare

**Herausgeber:** Tomislav Bucec  
Herausgeber@raz-verlag.de



**Verlag:** RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin  
Tel. (030) 43 777 82-0  
Fax (030) 43 777 82-22  
info@raz-verlag.de  
www.raz-zeitung.de

**Geschäftsführer:** Tomislav Bucec

**Bürozeiten:** Mo–Fr 10–14 Uhr

**Redaktion:** (030) 43 777 82-10

Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

**Chefredakteurin:** Heidrun Berger (hb)

**Redaktionelle Mitarbeiter:**  
Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Dominique Hensel (dh), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kmb), Bertram Schwarz (bs)

**Terminredaktion:**  
Termine\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigenleitung:**  
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21  
Mobil (0151) 64 43 21 19  
Anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

**Vertrieb:** Vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de

**Satz/Layout:** Astrid Greif

**Druck:**  
Rheinisch-Bergische Druckerei  
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die RAZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern dient der Information der Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 10 vom 01.01.2025

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin  
**Do, 22. Mai '25**  
Anzeigenschluss  
**Do, 15. Mai '25**

TOP 100 OPTIKER 2024/2025

INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG VOM BGW INSTITUT FÜR INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, ESSEN  
Mehr Infos: [www.top100optiker.de](http://www.top100optiker.de)

Verliehen für die Filiale in Hermsdorf vom BGW Institut für innovative Marktforschung in Düsseldorf.

schnell und unkompliziert mit Online-Termin: [brillenmaxbar.de](http://brillenmaxbar.de)



AUGENVORSORGE

REFRAKTION

▶ Sehstärkenmessung

GLAUKOMSCREENING

▶ Grüner Star | Augeninnendruck

KATARAKTSSCREENING

▶ Grauer Star

NETZHAUTSCAN

▶ Makuladegeneration

VORDERER AUGENABSCHNITT

▶ Hornhaut | Bindehaut | Tränenfilm

AUGENARZTBERICHT

**BRILLEN MAX BAR**  
schöne brillen

13467 Berlin-Hermsdorf  
Heinsestraße 39  
Telefon: 030 20 21 80 04  
[brillenmaxbar.de](http://brillenmaxbar.de)

# Parkplätze statt Blumenkübel?

Heinz-Gerd Reese hat eine Idee für die Sportanlage an der Göschenstraße

Wittenau – Heinz-Gerd Reese ist Rentner, und er weiß mit seiner Freizeit viel anzufangen. Der 76-Jährige geht hinter dem Reinickendorfer Rathaus gern seinem Hobby Boule nach, und einmal in der Woche ist Doppelkopf-Time. Immer dienstags trifft er sich mit Freunden im Clubhaus der SV Berliner Bären am Göschenplatz zum Kartenspielen. Für die Anfahrt nimmt Reese sein Auto – und hat immer wieder Schwierigkeiten, einen Parkplatz zu finden.

Die Fläche neben dem Vereinsheim von Concordia Wittenau bietet gerade mal etwa 15 Stellplätze, und in der engen Göschenstraße ist es reine Glücksache, ein Plätzchen zu finden. „Gegen 17 Uhr ist hier alles voll, da hat man sogar in der Cyclopstraße Probleme, vor der Schule einen Parkplatz zu ergattern“, sagt Reese. Überhaupt herrsche um die Uhrzeit ein ziemliches Chaos,



Das könnte man auch anders gestalten, meint Heinz-Gerd Reese.

Fotos (2): bek

weil viele Eltern ihre Kids mit dem Auto zum Fußball-Training von Concordia oder zum Hockey-Training der Berliner Bären brächten.

Nun hat sich Reese etwas ausgedacht. Die RAZ trifft ihn zum Ortstermin direkt am Wendehammer und am Eingang zur Sportanlage an der Göschenstraße, der mit einem großen Eisengitter die Einfahrt von Autos verhindert. Die Schilder „Einfahrt verboten“ und „Feuerwehzufahrt“ weisen darauf hin. Links und rechts neben dem gepflasterten Weg hinter dem Gitter aber sähe Reese Möglichkeiten, Autos abzustellen.

Rechts, also in Richtung der beiden Kunstrasenplätze fallen große sechseckige Blumenkübel aus Stein, in denen Gras und Wildblumen sprießen, ins Auge. „Das ist doch eine tote Fläche, man könnte die auch versetzen und Stellplätze schaffen“, sagt Reese. Mitglieder der Berliner Bären hätten das auch bereits ins Ge-

spräch gebracht. Allerdings, und das habe Stadtrat Harald Muschner deutlich zu verstehen gegeben, sei die Fläche dem Sport gewidmet und kämen Parkplätze hier nicht in Frage. „Das kann man auch umwidmen“, sagt Reese, der auf eine lange Berufstätigkeit in der Senatsverwaltung zurückschaut.

Da taucht Holger Seidel auf, er hat in der Vereinskneipe einiges zu tun. Was hält der Vorsitzende des Wittenauer SC Concordia vom Vorstoß Heinz-Gerd Reeses? „Gar nichts, das geht nicht. Dann fährt hier jeder Idiot auf das Gelände, und wer soll das beaufsichtigen? Das hatten wir vor Jahren schon einmal, und es hat nur Ärger gegeben.“ Sieht so aus, als sei Reeses gut gemeinte Idee nicht zu realisieren ... **bek**



Bis hierhin und nicht weiter: Mit Tretroller oder Fahrrad kommt man auf das Gelände, mit dem Auto nur in Ausnahmefällen.

**BRH**  
Berliner Rohstoffhandel GmbH

**SCHROTT & METALLE**

**SCHROTTANKAUF**  
Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin  
Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr  
Telefon (030) 402 05 904  
www.berliner-rohstoffhandel.de

**RAZ aus'm Rathaus**  
Die Arbeit der Bezirksverordneten in Reinickendorf

Folge 4  
„Politik sollte kein Beruf sein“  
mit Günes Keskin  
Co-Vorsitzende der Fraktion  
Bundstr. 90/Die Grünen

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

**RAZ Podcast hören**  
über [www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de)  
und auf allen anderen üblichen Plattformen wie Spotify, Apple und Amazon

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**RAZ Verlag GmbH**  
Am Borsigturm 15  
13507 Berlin

Redaktion: 43 777 82-10  
Anzeigen: 43 777 82-20

[info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)

## MTRA oder MFA mit Schnittbilderfahrung gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

### Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

### Stellenbeschreibung:

WER MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung  
WANN ab sofort  
AUFGABEN Untersuchungen am MRT (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)  
ANFORDERUNG Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität



IHRE VORTEILE interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen  
Fortbildungen auf Wunsch möglich

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Kaie (gern auch per Mail an [kaie@radiologie-zentrum-nord.de](mailto:kaie@radiologie-zentrum-nord.de))

**MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord**  
Schloßstraße 5 · 13507 Berlin  
Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

**JÖRISSSEN.EDV**  
Beratung • Ausführung • Service

## Ihr Business. Unsere IT.

### Was wir bieten

Damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können, bieten wir Ihnen **IT-Service aus einer Hand** mit Lösungen in allen IT-Bereichen, wie:

- **Rundum-sorglos-IT-Paket** zum monatlichen Festpreis
- Ist-Aufnahme ihrer IT-Umgebung
- **Schnelle Problemlösungen** durch persönliche IT-Hotline
- Daten- und Informationsschutz nach TÜV ISO27001
- **Experten für Microsoft 365** Azure/Cloud/Exchange-Online/Sharepoint
- Unkomplizierte VoIP- & Mobil-Telefonie & günstige Glasfaseranschlüsse
- **Client- und Server-Management 24/7**

### Ein starkes Team

Seit **mehr als 35 Jahren** begleiten wir mit unserer Erfahrung zahlreiche zufriedene Kunden aus kleinen und mittelständischen Unternehmen. Dabei profitieren wir von der Zusammenarbeit mit **führenden Partnern** wie Microsoft, Telekom, Vodafone und vielen weiteren.



BERLIN - Reinickendorf  
ORANIENBURG - Friedensstr. 2A

www.joerissen-edv.de  
info@joerissen-edv.de  
030 40 39 50 - 10



Mehr Infos

## BVG-Projekt wird ausgeweitet

Reinigungsstreife nun auch an der U8 in Reinickendorf aktiv

**Reinickendorf** – Die BVG ist wie die BSR bekannt für ihre oft flapsigen Slogans. Vor gut einem Jahr hieß es: „Sind wie noch ganz sauber?“ Beworben wurde damit das BVG-Projekt „Die Reinigungsstreife“, die im März 2024 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Zunächst war man auf dem südlichen Abschnitt der U-Bahnlinie U8 mit Sicherheits- und Reinigungskräften gemeinsam im Einsatz. Ziel des Projekts ist es, die Aufenthaltsqualität an Bahnhöfen deutlich zu verbessern und das Sicherheitsgefühl der Fahrgäste zu stärken.

Einer aktuellen Umfrage der BVG zufolge nehmen viele Fahrgäste den zusätzlichen Einsatz nicht nur wahr, sondern empfinden ihn auch konkret als Verbesserung. Die Präsenz der Streifen in den Bahnhöfen habe in den vergangenen Monaten bereits Wirkung entfaltet. Da die Pilotphase erfolgreich war, wurde das Projekt seit Anfang dieses Jahres noch um die Linien U5 und U7 erweitert. Und nun wird die BVG-Reinigungsstreife auch in Reinickendorf-Ost weiter verstetigt – im nördlichen Abschnitt der U-Bahnlinie U8.

Im Fuchsbeizirk wurde das Projekt politisch von Anfang an unterstützt. Julia Schrodthiel, Bezirksstadträtin für Ordnung, Umwelt und Verkehr, der CDU-Abgeordnete für Reinickendorf-Ost, Burkard Dregger, und die CDU-Bezirksverordnete Klaudyna Droske hatten bereits im vergangenen Jahr einen Antrag zur Ausweitung des Projekts



Burkard Dregger begrüßt die Ausweitung der BVG-Reinigungsstreife auf den nördlichen Bereich der U-Bahnlinie U8. Foto: Tobias Koch

auf den nördlichen Abschnitt der U8 in die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) eingebracht.

Der Fokus lag dabei unter anderem auf dem U-Bahnhof Franz-Neumann-Platz. Dort, wie auch rund um den Schäfersee, hat sich seit längerem eine Trinker- und Drogenszene etabliert. Anwohner berichten von zunehmender Verunsicherung im öffentlichen Raum. Die Reinigungsstreife soll hier auch präventiv wirken und durch Präsenz die Situation vor Ort verbessern.

Auch auf gesamtstädtischer Ebene verfolgt die BVG einen umfassenden Ansatz: Am Bahnhof Kottbusser Tor entsteht derzeit ein sogenannter „Innovationsbahnhof“, an dem neue Maßnahmen für mehr Sauberkeit und Sicherheit getestet werden. Begleitet wird dies von einer breit angelegten Informa-

tionskampagne. Ziel ist es, Fahrgäste über Sicherheitseinrichtungen wie Notruf- und Informationssäulen, Notsignalschalter und Notgriffe aufzuklären – und ihnen das nötige Wissen zu geben, in heiklen Situationen richtig zu handeln.

Der Abgeordnete Dregger unterstützt das Vorhaben: „Die Ausweitung der Reinigungsstreife ist ein wichtiger Schritt, um das Sicherheitsgefühl der Fahrgäste zu stärken – gerade auch in Bereichen, in denen sich Trinker- und Drogenszenen ausbreiten. Wir setzen uns dafür ein, dass Reinickendorf von Anfang an mitgedacht wird. Die Bezirksverordnete Klaudyna Droske (CDU) ergänzt: „Reinickendorf braucht einen aktiven Beitrag zur Sicherheit im ÖPNV. Das gemeinsame Vorgehen mit Sicherheits- und Reinigungskräften ist der richtige Weg.“ **red**

## Erste Frau an der Fraktionsspitze

Sylvia Schmidt übernimmt den CDU-Vorsitz von Marvin Schulz

**Bezirk** – Sylvia Schmidt ist die neue Vorsitzende der CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV). Sie folgt auf Marvin Schulz, der in den Bundestag gewechselt ist. Er wurde bei der vorgezogenen Bundestagswahl direkt gewählt. Die 45-jährige Schmidt gehört der BVV seit 2016 an und war bisher stellvertretende Fraktionsvorsitzende. Die Mutter dreier Kinder ist verheiratet und seit Anfang dieses Jahres Vorsitzende der CDU Heiligensee, dem zweitgrößten Ortsverband innerhalb der Reinickendorfer CDU. Die gelernte Bankkauffrau ist die erste Frau im Amt der CDU-Fraktionschefin in Reini-



Sylvia Schmidt

Foto: CDU

kendorf. Die Fraktion ist mit 25 Verordneten die größte christdemokratische BVV-Fraktion in Berlin.

„Als Schwerpunkte meiner Arbeit sind mir Sauberkeit

und Ordnung im öffentlichen Raum, moderne und funktionierende Schulen, die Wertschätzung und Förderung des Ehrenamtes und vor allem ein stabiler und solider Bezirkshaushalt besonders wichtig“, erklärte Schmidt nach ihrer Wahl. „Reinickendorf steht vor nicht einfachen und entscheidenden Haushaltsberatungen, die trotz des sehr guten Wirtschaftens des Bezirksamts eine Herausforderung werden. Hier wird es auf gezielte Prioritätensetzungen bei den für die CDU wichtigen Politikfeldern ankommen“, betonte Schmidt, die auch haushaltspolitische Sprecherin ihrer Fraktion bleibt. **red**

# Für lebenswerte Kieze

Tag der Städtebauförderung: Projekte werden vorgestellt

**Bezirk** – Am 10. Mai ist es wieder so weit, dann findet zum zehnten Mal der Tag der Städtebauförderung statt. Auch im Bezirk Reinickendorf öffnen zahlreiche Projekte ihre Türen und laden Bürgerinnen und Bürger ein, die Entwicklung ihrer Nachbarschaften aktiv mitzugestalten. Unter dem Motto „Lebendige Orte, starke Gemeinschaften“ präsentiert der Bezirk ein abwechslungsreiches Programm.

So feiert das Netzwerk LetteBündnis mit einem bunten Programm den Saisonauftakt und bringt die Nachbarschaft zusammen. Am Schäfersee präsentieren Experten aus der Landschaftsplanung Einblicke in die Planung und Umsetzung.

Von der Idee zur Umsetzung – das Thomas-Mann-Gymnasium soll einen nachhaltigen Schulhof erhalten. Bei einem Rundgang entdecken Interessierte die Entwürfe und das Projekt TMGreEnsUustainable.

Vision und Alltag heißt es in der Rollbergesiedlung. Hier in Waidmannslust werden künstlerische und inhaltliche Visionen von Gemeinschaft und Zusammenleben präsentiert. Und schließlich



Kreativ, kulturell, kulinarisch soll es beim Frühlingsfest k<sup>3</sup> in der Auguste-Viktoria-Allee zugehen. Foto: Tag der Städtebauförderung Berlin 2025/©Antonia Richter

das Frühlingsfest k<sup>3</sup>, bei dem rund um die Segenskirche in der Auguste-Viktoria-Allee Kunst, Kultur und Kulinarik geboten wird.

Bezirksstadträtin Korinna Stephan (B'90/Grüne) betont: „Die Städtebauförderung ist eine der wichtigsten Säulen für die Entwicklung von Reinickendorf. Sie ermöglicht es uns, gezielt in die Verbesserung unserer Stadtteile zu investieren und Räume zu schaffen, die den Bedürfnissen der Menschen gerecht werden – heute und in Zukunft. Am Tag der Städtebau-

förderung möchten wir allen Reinickendorferinnen und Reinickendorfern die Möglichkeit geben, zu sehen, was wir durch diese Förderung bereits erreicht haben: Von attraktiven öffentlichen Plätzen bis hin zu neuen, nachhaltigen Infrastrukturen. Aber auch der Blick auf die Projekte, die noch anstehen, zeigt: Wir haben noch viel vor.“

Das Programm für Reinickendorf sowie alle Veranstaltungen in Berlin ist im Netz unter [www.tag-der-staedtebaufoerderung.berlin.de](http://www.tag-der-staedtebaufoerderung.berlin.de) verfügbar. **red**

## Auf zum Fahrradfrühstück

Netzwerk Fahrradfreundliches Reinickendorf lädt in die Cité Foch

**Wittenau** – Das Netzwerk Fahrradfreundliches Reinickendorf lädt am Samstag, 17. Mai, zwischen 10 und 12 Uhr zu seinem ersten „Fahrradfrühstück“ auf dem zentralen Platz der Cité zwischen der Avenue Charles de Gaulle und der Rue Diderot ein. Wer nun rätselt, was denn ein Fahrradfrühstück sein könnte: Nein, da wird nicht an Fahrradketten oder Bremsbelägen geknabbert. Vielmehr wird ganz normal Kaffee getrunken und werden Müsli oder Brötchen gegessen.

Gleichzeitig geht es in vielerlei Hinsicht aber natürlich um das Fahrrad. Es wird eine Pop-up-Fahrradwerkstatt geben, einen Geschicklichkeitsparcours und eine Ausprobierstation für Lastenräder; am Glücksrad können Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Wissen rund ums Fahrrad testen. Und last but not least informiert das Netzwerk Fahrradfreundliches Reinickendorf ([www.rad-reinickendorf.de](http://www.rad-reinickendorf.de)) als Veranstalter über die Radwegesi-



Teilweise ist die Wegführung für Radfahrende in Reinickendorf ziemlich abenteuerlich und verwirrend. Foto: bek

tuation und die Radsicherheit in der Cité Foch, in Wittenau und generell im gesamten Bezirk Reinickendorf. Eingeladen sind neben den Ein-

wohnerinnen und Einwohnern der Cité Foch auch alle am Fahrrad Interessierten aus Reinickendorf und Umgebung. **red**



Neu in Alt-Wittenau

### Rathaus-Café

- Kaffeespezialitäten & Frühstück
- hausgemachter Kuchen, Gebäck, Baklava
- Backwaren, Brot & Baguette
- alkoholfreie Getränke
- frische Salate & leckere Desserts
- Quark-, Joghurt- & Obstbecher

Mo-Fr 7-20 Uhr  
Sa, So, feiertags 8-18 Uhr  
Alt-Wittenau 65 · 13437 Berlin  
Telefon: 0176 8082 8921  
[www.rathaus-cafe-berlin.de](http://www.rathaus-cafe-berlin.de)

Sitzgelegenheiten drinnen und draußen.  
Veranstaltungen bis 20 Personen möglich.



**Stark im Service. - Günstig im Preis!**  
**Ihr Skoda-Partner im Norden von Berlin.**

Viele tolle Angebote und unser freundliches Team erwarten Sie.  
**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

**Auto Punkt Falkensee**  
& Spandau

[autopunkt-falkensee.de](http://autopunkt-falkensee.de)

Falkensee · Coburger Str. 8  
**T 03322 / 35 35**



**Poeschke**  
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da,  
damit Sie auf Ihre Art  
Abschied nehmen können.

Tag und Nacht erreichbar: **Tel. 030 - 495 90 93**  
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

[www.poeschke-bestattungen.de](http://www.poeschke-bestattungen.de)

## Heymann bleibt Concordia treu

**Bezirk** – Ob die Landesliga gehalten wird, steht in den Sternen, aber eins steht fest: Auch in der kommenden Saison wird die Mannschaft des Wittenauer SC Concordia weiter von Thomas Heymann betreut werden, egal in welcher Liga. Co-Trainer bleibt René Hartmann, der zusammen mit Heymann im Winter zu den abstiegsbedrohten Wittenauern kam. Zuvor waren sie beim Berlin-Liga-Austeiger BW Hohen Neuendorf ausgemustert worden. **bek**



Die Zeit in Wittenau geht weiter: Thomas Heymann.

# Thomas Brechler beendet die Krise

Berlin-Liga: Füchse schießen sich mit ersten Siegen 2025 für das Derby gegen Frohnau ein



Thomas Brechler (hier gegen den TSV Mariendorf) ist gut drauf. In den beiden letzten Spielen erzielte der Füchse-Stürmer vier Tore. Fotos (2): bek

**Bezirk** – Am morgigen Freitag ist es wieder soweit. Um 19.30 Uhr steigt auf dem Wackerplatz das Reinickendorfer Fußball-Derby in der Berlin-Liga zwischen den Füchsen und dem Frohnauer SC. Sollten die Füchse gewinnen, dann behalten sie für diese Saison ihren Status als beste

Fußballmannschaft Reinickendorfs im Männerbereich – nachdem man die Favoritenrolle um Rennen um den Aufstieg längst abgeben musste.

Die aktuelle Formkurve zeigt bei den Füchsen auch wieder nach oben. Nachdem vor anderthalb Wochen mit dem 5:0 gegen die Sport-

freunde Johannisthal endlich der erste Sieg in diesem Jahr gelungen war, setzten die Grün-Weißen nun noch einen drauf. Beim 1. FC Wilmersdorf setzten sie sich mit 1:0 durch, bescherten ihrem neuen Trainergespann Sanel Begzadic/Moris Fikic den zweiten Dreier und schossen ganz nebenbei die Wilmersdorfer wieder von der Spitze, die sie eine Woche zuvor zum ersten Mal erobert hatten.

Mann der beiden letzten Spiele war Thomas Brechler. Dem inzwischen 39-Jährigen gelang beim Kanter Sieg gegen Johannisthal ein Hattrick und in Wilmersdorf das Tor des Tages beim knappen, aber verdienten 1:0-Erfolg.

Der Frohnauer SC war Wilmersdorf vor zwölf Tagen noch mit 0:4 unterlegen und verlor auch am vergangenen Sonntag zu Hause gegen

die VSG Altglienicke II mit 2:3. Rangga-Iskandar Musiol brachte Frohnau zwar mit 1:0 in Führung, hatte Chancen zum 2:0. Aber Altglienicke drehte das Spiel, Nicholas Schöning gelang nur noch der Anschlusstreffer. **bek**



Rangga-Iskandar Musiol traf gegen Altglienicke zum 1:0, am Ende aber gab es ein 2:3.

# Füchse-Handballer wahren die Double-Chance

Die Berliner zogen ins Final4 der Champions League ein – In der Bundesliga weiter an der Pole Position

**Bezirk/Aalborg** – Im Vorfeld war ja spekuliert worden: Nehmen die Füchse das Rückspiel gegen Aalborg Håndbold angesichts des Acht-Tore-Polsters aus dem Hinspiel auf die leichte Schulter? Die Antwort gaben die Hauptstadt Handballer am 30. April in Dänemark selbst. Sie gewannen auch das zweite Aufeinandertreffen mit den Dänen 40:36 (21:20) und zogen erstmals seit 2012 wieder ins Final4-Turnier Mitte Juni in Köln ein. Hier treffen sie im ersten Halbfinale auf den französischen Vertreter HBC Nantes. Das andere Halbfinale bestreiten der Titelverteidiger FC Barcelona und der SC Magdeburg.

Beste Werfer in Aalborg waren die dänischen Füchse.

Mathias Gidzel traf neunmal, Lasse Andersson siebenmal gegen seine Landsleute. Dejan Milosavljev im Berliner Tor parierte zwölf Abschlüsse Aalborgs. Dies machte er direkt in der ersten Aktion. Vor allem weil der serbische Keeper im Tor des Bundesliga-Tabellenführers richtig auf Touren kam, konnten die Füchse mit einer 21:20-Führung in die Pausenkabine gehen.

In die zweite Halbzeit kamen die Hauptstadtler gut, die Abwehr stabilisierte sich. Milosavljev krönte seine Leistung mit einem Treffer und stellte 20 Minuten vor dem Ende erstmals eine Vier-Tore-Führung her (28:24). Tim Freihöfer erhöhte per Steal direkt darauf. In der Schlussphase behielten die Berli-

ner einen kühlen Kopf und konnten sogar durchrotieren. Jungfuchs Jan Grüner stellte den 40:36-Endstand her, nachdem er tags zuvor noch seine Deutsch-Abiturprüfung abgelegt hatte.

„Das ist ein weiterer Meilenstein, nach so langer Zeit wieder beim Final4 dabei zu sein“, sagte Geschäftsführer Bob Hanning. „Jetzt sind es noch zwei Spiele bis zu dieser Trophäe und wir sind in der Lage, jede Mannschaft auf diesem Weg zu schlagen.“ In der Bundesliga ließ der Spitzenreiter vier Tage später auch nichts anbrennen: Gegen den Tabellenvorletzten SG Bietigheim gab es einen 42:30-Sieg. Die Chance auf ein spektakuläres Handball-Double bleibt erhalten. **bek**



Die Füchse in Jubelstimmung. Nach dem 42:30-Sieg gegen Bietigheim sind sie weiter Spitzenreiter in der Bundesliga. Foto: Falko Hoffmann

## So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

**kostenlos** online unter [www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de)

... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



# Titelverteidiger ist schon raus

Handball: A-Jugend der Füchse scheitert im DM-Viertelfinale

**Bezirk** – Die heiße Phase im Jugendhandball hat mit den Viertelfinalspielen um die Deutsche Meisterschaft gerade erst begonnen – und ist für die A-Jugend der Füchse bereits zu Ende. Nach der 30:31-Hinspielniederlage am 25. April bei JANO Filder kam der Titelverteidiger am vergangenen Samstag in der eigenen Lilli-Henoch-Halle nicht über ein 33:33-Unentschieden hinaus. Die Schwaben zogen damit erstmals ins Final4-Turnier ein, für die Mannschaft von Per Oke Koh-nagel ist die Saison unerwartet früh zu Ende.

Dabei war alles bereit für ein Weiterkommen der Füchse, die als Sieger der Nord-Staffel in der Bundesliga gegen den Süd-Vierten aus der Nähe von Stuttgart als Favorit in die beiden Spiele gingen. Die Kulisse war da, lautstark feuerten rund 40 weitere Nachwuchsspieler der Füchse ihr Team an. Aber man tat sich enorm schwer gegen die körperlich starken Gäste.

Die Mannschaft von Filder-Coach Magnus Gründig wartete mit einer unglaublich offensiven und aggressiven Abwehr auf. Fuchs Julian Kusche, der im Hinspiel 13 Treffer erzielt hatte, wurde in Manddeckung genommen, musste einiges einstecken und konnte nicht die Wir-



Julian Kusche, hier gegen Max Heydecke, wurde beim 33:33 gegen JANO Filder hart in die Mangel genommen. Foto: bek

kung der ersten Partie in Neuhausen/Filder entfalten. Kusche kam am Ende auf sieben Tore, bester Werfer der Füchse war am Ende William Reichardt mit acht Treffern.

Erfolgreichster Werfer der Gäste war der treffsichere Rückraumspieler Linus Schmid (9), gefolgt von Max Heydecke (8). Und einer nervte die Füchse ganz besonders: Nick Scherbaum zeigte eine abgezockte Leistung, traf immer wieder mit überraschenden Würfen und überzeugte mit cleveren Anspielen. Ihn bekamen die Füchse nie in den Griff.

Zur Halbzeit führten die Württemberger 17:14, nach dem Wechsel kamen die Berliner schnell zum Ausgleich

(21:21). Acht Minuten vor dem Ende war beim Stand von 29:29 noch alles drin. Aber dann traf Jan Grünen den Pfosten und scheiterte mit seinem vierten Siebenmeter an Filder-Keeper Till Elger, nachdem er zuvor dreimal sicher verwandelt hatte.

Die B-Jugend der Füchse hat erst das Viertelfinal-Hinspiel absolviert und am 1. Mai zu Hause gegen den SC Magdeburg ein 28:28-Unentschieden erreicht. Das Ergebnis lässt alle Möglichkeiten für das Rückspiel am Freitag, 9. Mai, offen. Bester Werfer auf Füchse-Seite war am Mai-feiertag einmal mehr Leo Nowak, der mit 13 Toren fast die Hälfte aller Berliner Treffer markierte. **bek**

# Von Hula Sport bis Tretroller

TSV Wittenau macht bei „Sport im Park“ wieder viele Angebote

**Bezirk/Berlin** – Der Sommer in Berlin wird sportlich – und zwar für alle! Unter dem Motto „Einfach hinkommen und einfach mitmachen“ lädt der TSV Berlin-Wittenau im Rahmen des Projekts „Sport im Park inklusiv“ von Mai bis Oktober alle Menschen in Reinickendorf dazu ein, sich zu bewegen, neue Sportarten auszuprobieren und gemeinsam aktiv zu sein – ganz ohne Anmeldung, ganz ohne Kosten.

Der TSV Wittenau ist mit fast 20 Stunden kostenfreien Bewegungsangeboten pro Woche einer der engagiertesten Sportvereine in Reinickendorf. Die Angebote richten sich an alle Altersgruppen und Fitnesslevel – ob Anfängerin oder Sportbegeisterter, ob jung oder alt, mit oder ohne Beeinträchtigung: Inklusion wird hier großgeschrieben. Von „Tretroller fahren für Erwachsene“, über „Hula Sport“, bis hin zu



Mit Spaß dabei bei „Sport im Park“

Foto: TSV Wittenau

„Spiel & Spaß für Kinder“ ist für jede und jeden etwas dabei. Die Kurse finden an verschiedenen Orten im Bezirk statt – mitten im Grünen, in Parks und auf freien Flächen, wo Bewegung besonders viel Freude macht. Das Ziel: Barrierefreie Bewegung für alle, ganz niedrigschwellig und in der Gemeinschaft. Die Teil-

nahme ist unverbindlich, der Einstieg jederzeit möglich – einfach vorbeikommen und mitmachen.

Weitere Informationen zu den genauen Terminen und Standorten gibt es auf der offiziellen Webseite der Stadt Berlin unter [www.berlin.de/berlin-bewegt-sich](http://www.berlin.de/berlin-bewegt-sich) oder direkt über die TSV-Webseite. **red**

## Zuverlässige REINIGUNGSKRAFT

(m/w/d) für Umkleiden/Nassräume unseres Tennisvereins gesucht



Regelmäßige Tätigkeit, 3-4 Std., 3-5 x/Woche jeweils zwischen 7 + 11 Uhr  
Der Verein ist am U+S Bhf Wittenau.  
Tel. 0160 98128196

## Ärger um das letzte Tor

Spreefüxxe knöpfen Spitzenreiter Punkt ab

**Bezirk** – Das hatten den Spreefüxxen wohl die wenigsten zugetraut: Der Tabellenfünfte der 2. Frauen-Bundesliga trotzte dem als Meister feststehenden Spitzenreiter SV Halle-Neustadt am vergangenen Samstag ein 26:26-Unentschieden ab. Und um ein Haar hätte das Team von Susann Müller dem Aufsteiger in die 1. Bundesliga sogar die zweite Saisonniederlage verpasst. Mit dem letzten Angriff sicherte sich Halle noch einen Punkt.

Mit oder nach dem Abpfiff – das war die Frage. Video-

und Fotoaufnahmen zeigten, dass das 26:26 nicht hätte zählen dürfen, aber das Tor wurde gegeben. Auf einen Protest aber wurde seitens der Spreefüxxe verzichtet.

Nach der desolaten Leistung beim 22:34 gegen Rödertal vor zwei Wochen betrieben die Spreefüxxe Wiedergutmachung. Erst der 28:25-Auswärtssieg bei den Kurpfalz Bären, nun der richtig starke Auftritt gegen den Meister. Beste Werferinnen waren Leonie Baßiner (6/1) und Jonna Schaub (5). **bek**

## Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsialer Superkräfte

Bestimmt kennt ihr auch diese leidigen Kekskonflikte und Bonbondebatten mit den Kids, ob beim Einkaufen oder Essen ... „Die Nährstoffgeschichte“ hilft: Hier entdecken kleine und große Zuschauer\*innen die coolen Superkräfte in frischen Lebensmitteln – und zwar mit Abenteuer, Spaß und Musik zum Mitfiebern, Miträtseln und Mitsingen.

### Spielzeiten

#### Juni

Di 03.06. 10:00 Uhr  
Mi 04.06. 10:00 Uhr  
So 15.06. 14:30 Uhr

#### Juli

Do 17.07. 10:00 Uhr  
Fr 18.07. 10:00 Uhr

#### August

Di 19.08. 10:00 Uhr  
Mo 25.08. 10:00 Uhr

#### September

Di 23.09. 10:00 Uhr  
So 28.09. 14:30 Uhr

Weitere Termine gibt's online unter [primetimetheater.de/spielplan](http://primetimetheater.de/spielplan)

ab 5 Jahren



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)

DAS BERLINER KULT-THEATER

prime time theater

Serien-Fans uffjepasst!

## IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®

bis 17.05.25

WILD WILD WEDDING  
Eine Western-Komödie

ab 23.05.25

FOLGE 137  
DÖNER  
UNTER PALMEN

ab 02.07.25

Unsere Sommerkomödie  
SCHWIMM LANGSAM  
JETZT ERST RECHT!weltweit  
einzigartig:Sitcom  
LIVEprime  
time  
theaterInfos & Tickets unter  
primetimetheater.dePrime Time Theater • Müllerstr. 163  
13353 Berlin-WeddingDAS BERLINER  
KULT-THEATER

## Blicke hinter die Kulissen

Reinickendorfer Künstler öffnen am 10. und 11. Mai ihre Ateliers



Reinickendorfer Künstler laden Interessenten ein, ihre Ateliers zu besuchen.

Foto: Oliver Richter

**Bezirk** – Am Samstag, 10. Mai, 14 bis 20 Uhr und am Sonntag, 11. Mai, 12 bis 18 Uhr, öffnen Reinickendorfer Künstler während des 4. Atelierwochenendes ihre Arbeitsräume für das Publikum. Mehr als 100 Ateliers an 21 Orten sind beteiligt, darunter sowohl Einzelateliers als auch die fünf großen Kunststandorte wie der Künstlerhof Frohnau, das Kunstzentrum Tegel-Süd, die Atelieretage AR\_29, das Monopol-Gelände sowie das Atelierhaus Auguste.

Kultur-Bezirksstadtrat Harald Muschner (CDU) wird am Samstag, 14 Uhr, im Atelierhaus Auguste, Auguste-Viktoria-Allee 99-100, das Event eröffnen. Dazu gibt es Livemusik und eine

anschließende Atelierführung mit der Kunstwissenschaftlerin Katja Hock.

Während des Wochenendes erwartet die Besucher ein vielfältiges Rahmenprogramm bei freiem Eintritt. Neben Führungen in den Atelierhäusern gibt es eine geführte Radtour zu ausgewählten Einzelateliers sowie Workshops, Ausstellungen, Vorführungen künstlerischer Techniken, Gespräche und Konzerte.

Alle Informationen zu den teilnehmenden Ateliers und Veranstaltungen sind in einer Broschüre zusammengestellt, die kostenlos im Rathaus, im Museum Reinickendorf, in der Humboldt-Bibliothek und weiteren Stadtteilbibliotheken, in den Bürgerämtern

und in der Tourismus-Information in Tegel erhältlich ist.

10. Mai, 16 Uhr+ So., 11.5., 14 und 16 Uhr, Künstlerhof Frohnau: Führungen mit Katarzyna Sekulla, 10. Mai, 16 Uhr + So., 11.5., 14 und 16 Uhr, Kunstzentrum Tegel-Süd: Führungen mit Adrian Halle, 10. Mai, 14.30 Uhr + So., 11.5., 14 und 16 Uhr: Atelieretage AR\_29: Führungen mit Dr. Birgit Szepanski, 10. Mai, 14.30 Uhr + So., 11.5., 14 und 16 Uhr, Atelierhaus Auguste: Führungen mit Katja Hock.

11. Mai, 12 Uhr: Radtour zu Ateliers in Waidmannslust und Hermsdorf mit Sebastian Teutsch, Treffpunkt: Atelier Henri Werk, Artemisstraße 43. Anmeldung: info@kirschendieb-perlensucher.de, Tel. 0163 231 66 86 **red**

## Bücherspenden erwünscht

Die Albrecht-Haushofer-Schule startet ein neues Lese-Projekt



In jedem Klassenzimmer steht jetzt eine Lesekiste im Regal.



Die Kisten werden in der Holzwerkstatt gebaut. Foto: pv

Heiligensee – Laut einer Studie des Instituts für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) erfüllen mehr als 40 Prozent der Neuntklässler in Berlin den Mindeststandard im Lesen nicht. An der Albrecht-Haushofer-Schule wurde deshalb ein neues Lese-Projekt gestartet. „Mit unserem neuen Projekt möchten wir die Lesefertigkeit täglich in allen Jahrgangsstufen trainieren“,

sagt Schulleiterin Kerstin Kromer-Neefe.

Rund 10 Minuten vor Stundenende heißt es jetzt in den Klassen: Lesezeit! Die Schüler nehmen sich nun ein Buch aus der Lesekiste im Regal – und lesen. Die Lesezeit findet rotierend durch die Stundenplanfächer statt: In der ersten Woche des Projektes begann das tägliche Lesen in der ersten Stunde, in der zweiten Woche in der

zweiten Stunde und so weiter. Und nach sechs Wochen startet der Zyklus erneut.

Um die Bücher im Klassenraum ordentlich zu verwahren, hat die Arbeitsgemeinschaft Holzwerkstatt für jedes Klassenzimmer eine Bücherkiste angefertigt. „Aus Holz, das eigentlich entsorgt werden sollte“, erklärt Lehrer Marco Degen. So wird die ISS Albrecht-Haushofer ihrer Auszeichnung als „Internationale Nachhaltigkeitschule“ in doppeltem Sinne gerecht: Denn nachhaltig und zukunftsorientiert ist für die Jugendlichen in diesem Falle vor allem die Förderung der Lesekompetenz.

Die Schule freut sich über Bücher-Spenden. Dabei sind alle Formen von Literatur willkommen: Sei es Kinder- und Jugendliteratur, Sachbücher und Comics. Gerne werden Bücher-Spenden auch abgeholt. **red**

# Würdevolles Leben bis zum letzten Atemzug

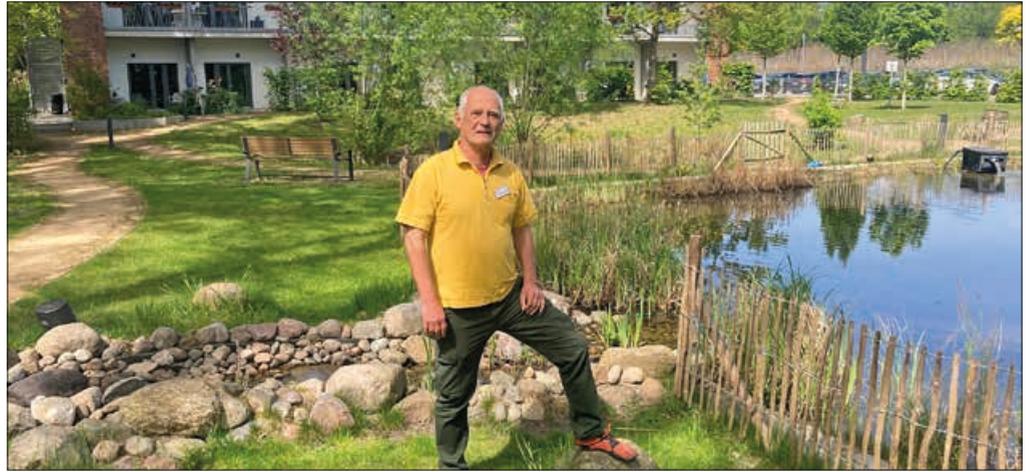
Im Caritas-Hospiz in Hermsdorf ist der Tod ständiger Begleiter – Die Einrichtung ist auf Spenden angewiesen

**Hermsdorf** – Morgens waren noch alle 14 Zimmer des Caritas-Hospizes Reinickendorf mit Patientinnen und Patienten belegt. Vormittags starb eine Dame oder ein „Gast“, wie es hier heißt. Martin Wiegandt leitet das Hospiz auf dem Gelände der Dominikus-Klinik in Hermsdorf. Er erzählt das ohne Scheu und mit einem freundlichen Gesicht. Der Tod ist in diesem Backsteinhaus mit seinem modernen Anbau ein ständiger Bewohner. Etwa 120 „Gäste“ hatte das 2020 eröffnete Hospiz im vergangenen Jahr. 14 Gäste konnten wieder nach Hause oder wurden in Pflegeheime überwiesen.

Wiegandt hat Krankenpfleger gelernt. Als Chef von 36 Festangestellten gehe es ihm darum, „ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben wie auch Sterben zu ermöglichen“. Er wohnt in

Frohnau. Zwei seiner drei Kinder leben in Berlin. Ursprünglich kommt er aus Baden-Württemberg. Warum er diese schwere Aufgabe übernommen habe? „Weil wir alle beim Sterben Unterstützung brauchen.“ Und: „Sterben ist nicht nur eine Angelegenheit der Krankenkassen.“

Gern erzählt er von dem denkmalgeschützten ehemaligen Kinderheim, das die Dominikanerinnen als Katharinenhaus 1898 eröffneten. Im vergangenen Jahrzehnt wurde es aufwändig um- und ausgebaut. Im September dieses Jahres soll es eine Feier zum 5. Geburtstag der Hospiz-Eröffnung geben. Wiegandt schaut den Zuhörer aufmerksam an und freut sich, als dieser über das Wort „Geburtsfeier“ stolpert. Ja, es gehe um Geburt, Leben und Sterben. Am 20. September soll es eine Veranstaltung mit



Martin Wiegandt am Teich vor dem Neubau mit den Balkonen

Foto: bs

Reden, Künstlern, Musik und Führungen durch das Haus geben. Alle seien eingeladen.

Die meisten Gäste leiden unter Krebserkrankungen und seien 3 bis 6 Wochen „bei uns“. Auch Angehörige seien willkommen. Eine Spielecke für Enkelkinder gibt es auch, wenn es ihnen zu langweilig werde. Räume zum Treffen und Innehalten sind eingerichtet. Besonderes Augenmerk werde neben der ärztlichen Versorgung auf das Essen gelegt. Eine eigene Küche mit einem fünf-köpfigen Team Sorge dafür, dass es der jeweiligen Situation angemessenes und schmackhaftes Essen gebe.

## Auf einer Pilgerreise Spenden eingesammelt

Gerade ist Frank Speer von einer sechstägigen Pilgerreise von Frankfurt an der Oder in Hermsdorf eingetroffen. Er ist pensionierter Lehrer, hat auf seiner Reise für die Hospizarbeit geworben und auch Spenden über ein Konto eingesammelt. 155 Kilometer ist er gelaufen. Ob-

wohl, das stimmt nicht ganz. Der geübte Pilger nimmt immer sein Einrad mit. Wenn die Wege es erlaubten, schwingt er sich auf dieses wackelige Gefährt und bewege so sich und seinen etwa acht Kilogramm schweren Rucksack. 40 Kilometer war seine längste Tagestour.

Am Tag nach seiner Rückkehr nach Berlin hatte Speer 578 Euro eingesammelt. Das waren 12 Spender und Spenderinnen, die zwischen 5 und 100 Euro gegeben hatten. Wiegandt freut sich sehr über die Aktion und auch über das Geld, das hochwillkommen sei. 95 Prozent der Kosten für das Hospiz würden die Krankenkassen übernehmen, 5 Prozent sollen durch Spenden herkommen. Die 14 Plätze, die meistens besetzt seien, würden pro Tag und Gast mit etwa 500 Euro Gesamtkosten veranschlagt werden. Davon sollten Spenden etwa 25 Euro decken.

Insgesamt brauche Wiegandt 140.000 Euro Spenden pro Jahr. Zu Anfang sei das besser gelungen. Dann kam

Corona. Im vergangenen Jahr seien nur gut 70.000 Euro an Spenden eingegangen. Dabei habe er noch so viel vor. Der Teich direkt vor den Balkonen der Gastzimmer sei von Spendengeldern angelegt worden. Jetzt sammle er für eine Spezialbadewanne mit Seiteneinstieg. Eine solche Spezialanfertigung koste 7.000 Euro.

In der „letzten und sehr intimen Zeit eines endenden Lebens“ werde nicht „nur geweint, sondern auch viel gelacht“. Es würden mit Kindern und Enkeln Geburtstage und andere Familienfeste begangen. Wiegandt zitiert Cicely Saunders, die Gründerin der Hospizbewegung: „Wir werden tun, was wir tun können, um dir zu helfen, nicht nur in Frieden zu sterben, sondern auch bis zuletzt zu leben“. **bs**

Infokasten: Spenden an Caritas Krankenhilfe Berlin gGmbH, IBAN DE05 3706 0193 6003 1690 12, Zweck: Caritas-Hospiz-Reinickendorf.



Frank Speer (li) und Martin Wiegandt

Foto: bs

SCHMIDT & CO.

Bestattungen



„Für unsere Bestattungen haben wir vorgesorgt. Ein gutes Gefühl.“

SCHMIDT & CO. Bestattungen  
Gerichtstrasse 34 • 13347 Berlin  
Telefon: 030.461 70 73 • info@schmidt-bestattungen.de

Reinickendorfer  
Allgemeine Zeitung

info@raz-verlag.de

Ein Teil von uns ist mit dir gegangen,  
aber deine Liebe und Weisheit werden für immer  
in unserer Familie weiterleben.



**Eva Müller**

geb. Siebner

\* 11.03.1933 † 17.04.2025

In Liebe

Helga Claus und Gilles LeBorgne  
Dr. Klaus Müller und Ulrich Möller

Kondolenzadresse: Dr. Klaus Müller, Usinger Str. 6, 61169 Ockstadt

Die Beisetzung fand im Familienkreis auf dem  
Kath. Friedhof St. Sebastian in Reinickendorf statt.



**Informationsabend:  
Hüft- & Knieschmerzen  
- Was tun?**

**Datum**  
Dienstag, 03.06.2025, 17:00 Uhr

**Referent**  
Tariq Qodceiah  
+ Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie  
+ Leiter Caritas Hüftzentrum Berlin

**Ort**  
Caritas-Klinik Dominikus  
- im Dominikus-Saal  
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung  
(Stichwort "Knie") unter:  
030 4092-560 oder  
chirurgie@dominikus-berlin.de

www.caritas-klinik-dominikus.de

Eintritt ist frei!



ANZEIGE

**Innovative Therapie  
Infoabend zum Thema „Rückenschmerzen“**

Leiden Sie unter Rücken-  
schmerzen, Ischias-Beschwer-  
den oder Bewegungsein-  
schränkungen im Bereich der  
Lendenwirbelsäule? Bei einem  
Infoabend am 20. Mai, 17 Uhr,  
erhalten Sie Einblicke in mo-  
derne Behandlungskonzepte  
– mit besonderem Fokus auf  
robotergestützte Verfahren.  
Tim Rumler-von Rügen, Leiter  
des Caritas Wirbelsäulenzent-  
rums Berlin, stellt die Erfahrun-  
gen aus über 100 erfolgreich  
durchgeführten Fällen mit WS-  
Robotik vor. Sie erfahren, wie  
innovative Technologien prä-

zise Eingriffe ermöglichen und  
zur Schmerzlinderung sowie  
einer verbesserten Lebens-  
qualität beitragen können. Ob  
konservative Therapie oder  
Operation – lernen Sie Ihre  
Optionen kennen und erfah-  
ren Sie, wie moderne Medizin  
individuell und sicher helfen  
kann. Veranstaltungsort ist der  
Dominikus-Saal in der Caritas-  
Klinik Dominikus, Kurhaus-  
straße 30.  
Anmeldungen mit dem Stich-  
wort „LWS“ an: chirurgie@  
dominikus-berlin.de oder Tel.  
4092-560.

**Informationsabend:  
Moderne Therapien  
an der Lendenwirbelsäule  
- 100 Fälle WS-Robotik**

**Datum**  
Dienstag, 20.05.2025, 17:00 Uhr

**Referent**  
Tim Rumler-von Rügen  
+ Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie  
+ Leiter Caritas Wirbelsäulenzentrum Berlin

**Ort**  
Caritas-Klinik Dominikus im Dominikus-Saal  
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung  
(mit dem Stichwort "LWS"):  
chirurgie@dominikus-berlin.de  
030 4092-560

Eintritt ist frei!  
www.caritas-klinik-dominikus.de



**„Tagesmutter trifft es besser“**

Tag der offenen Tür in der Berliner Kindertagespflege am 17. Mai

**Bezirk** – Kindertagespflege  
– werden da tagsüber kranke  
Kinder gepflegt? Nein. Der  
Name beschreibt die Tätig-  
keit, die Manuela Ates ausübt,  
nicht wirklich. Trifft es Tages-  
mutter besser? Schon, denn  
sie betreut in ihrem Haus in  
Lübars fünf Kleinkinder wie  
eine Mutter – nur, dass Manu-  
ela Ates dafür bezahlt wird.

Die 61-Jährige ist eine von  
74 Reinickendorfer Pflege-  
stellen (wieder trifft es der  
Name nicht), in der, wie in  
den Kindertagesstätten, Kin-  
der zwischen 1 und 7 Jahren  
betreut (nicht gepflegt) wer-  
den. Nur dass es hier wesent-  
lich individueller und familä-  
rer zugeht. Die Kosten trägt,  
ebenso wie bei der Kitabete-  
reuung, das Jugendamt.

„Leider ist unsere Betreu-  
ungsform nicht so bekannt  
und populär, wie die in den  
Kitas. Und der Name Kinder-  
tagespflege trägt auch nicht  
zu einem besseren Verständ-  
nis bei“, sagt Ates, die seit 24  
Jahren als Tagesmutter arbei-  
tet. Deshalb stellen am Sams-  
tag, 17. Mai, während des  
„Tages der offenen Tür in der  
Berliner Kindertagespflege“  
sechs ihrer Reinickendorfer  
Kolleginnen zwischen 14 und  
18 Uhr sich, ihre Arbeit und  
ihre Räumlichkeiten vor.

Berlinweit werden etwa  
5.000 Kinder von zirka  
1.200 Kindertagespflege-  
personen betreut. Auf der  
Webseite [www.guck-an-kindertagespflege.de](http://www.guck-an-kindertagespflege.de)  
sind alle aufgelistet, die sich am  
Tag der offenen Tür betei-  
ligen. In Reinickendorf sind das:  
die Verbundpflegestelle  
„Winkelmäuse“ von Annette  
Winkelmann und Reinhard  
Fibich, Heiligenseestraße  
146; die Verbundpflegestelle  
„Unser Spatzenest“ von  
Kerstin Stepinski und Mar-



Madeleine Lübcke betreut in Lübars Kleinkinder und leiten gemeinsam mit Manuela Ates die Vernetzungsgruppe der Kindertagespflegen in Reinickendorf. Foto: pv

tina Groth, Amendestraße  
101; die Verbundpflegestelle  
„MiniArche von Katharina  
Michalke und Heike Zloch,  
Alt-Wittenau 64, die Ver-  
bundpflegestelle „Die Zobel-  
zwerg“ von Rita und Frank  
Fuchs, Zobelwitzstraße 33,  
die Kindertagespflege „Ber-  
liner Krümel“ von Margit En-  
gel, Tegeler Straße 20, und  
die Kindertagespflege Manu-  
ela Ates, Feldlerchenweg 40.

Eine Kindertagespflege-  
person betreut maximal fünf  
Kinder in den eigenen oder  
in angemieteten Räumen, in  
einer sogenannten Verbund-  
pflegestelle betreuen zwei  
„Tagesmütter oder -väter“ bis  
zu zehn Kinder.

Übrigens bieten die Tages-  
pflegepersonen auch die „Er-  
gänzende Kindertagespflege“  
an, wenn Eltern zusätzlich zur  
Unterbringung in einer Kita,  
einer Kindertagespflegestelle  
oder der Nachmittagsbetreu-  
ung an einer Grundschule eine  
Betreuung zu besonderen Zei-  
ten benötigen. Genutzt wird  
diese Betreuungsform häufig  
von alleinerziehenden Eltern,  
die im Schichtdienst oder am  
Wochenende arbeiten oder  
sich fortbilden. Die ergän-  
zende Kindertagespflege kann  
vom Jugendamt finanziert  
werden. **hb**

[www.tagesmuetter-in-reinickendorf.de](http://www.tagesmuetter-in-reinickendorf.de)

**Vom Frausein in Ost und West**

Lesung und Gespräch in der Humboldt-Bibliothek am 13. Mai

**Tegel** – Begleitend zur Aus-  
stellung „Frauen im geteilten  
Deutschland“ begegnen sich  
am Dienstag, 13. Mai, 19.30  
Uhr, die ostdeutsche Auto-  
rin Franziska Hauser und  
ihre westdeutsche Kollegin  
Maren Wurster in der Hum-  
boldt-Bibliothek, Karolinen-  
straße 19. In Lesung und Ge-  
spräch zu ihrem gemeinsam  
herausgegebenen Roman  
„Ost\*West\*Frau“ leistet  
dieser Abend eine Moment-  
aufnahme über das Frau-  
sein in Ost und West. Die  
Autorinnen stellten bei ihrer



Franziska Hauser (l.) und Maren Wurster Foto: ©Passantin

Begegnung fest, dass nicht  
jede Ost-Frau emanzipierte  
Arbeiterin oder Künstlerin  
war, die problemlos Familie  
und Job jonglierte, und nicht  
jede West-Frau den Haus-  
halt schmiss und in stiller  
Abhängigkeit vom Ehemann  
die Kinder großzog. Was also  
hat ihr Frausein mit Ost und  
West zu tun? Wie wurden  
sie, wer sie sind? Was hat  
sich bewegt, seit vor 35 Jah-  
ren der erste Ost-West-Frau-  
enkongress scheiterte? Der  
Eintritt zur Veranstaltung ist  
frei. **red**

# SCHLUSS-AUS-VORBEI

Möbel Domeyer in Berlin schließt nach über 125 Jahren

Die TOP-ADRESSE für gehobenes Wohnen  
auf über 3.000 qm Verkaufsfläche

## Totaler Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe



Noch über  
15 Musterküchen  
vorhanden

### MATRATZEN-UMTAUSCH-AKTION



Bei Kauf einer neuen  
Matratze ab 200,- € und  
Rückgabe Ihrer alten  
Matratze profitieren Sie  
von diesen Vorteilen:

**100,- €** Gutschein für Ihre  
alte Matratze

**Kostenlose Lieferung Ihrer neuen Matratze!**

**Kostenlose Abholung und Entsorgung Ihrer alten Matratze!**

### RABATT-COUPON

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie

**55% Rabatt**  
auf alle Orientteppiche  
Nur gültig bei Neuaufträgen.  
Bitte diesen Coupon Ihrem Einrichtungsberater Vorlegen.

RADIKAL REDUZIERT BIS ZU:

# 70%



Domeyer Einrichtungen & Einbauküchen  
Scharnweberstr. 130-131  
13405 Berlin Reinickendorf  
Telefon 030 / 417066-3  
www.moebel-domeyer.de

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 10 - 19 Uhr  
Samstag 10 - 16 Uhr

## Stille Wasser – Lesung im MV

**Märkisches Viertel** – Eine Lesung zum Thema „Stille Wasser“ mit den Autoren der Schreibwerkstatt „Tintenflüsterer“ findet am Donnerstag, 15. Mai, in der Evangelischen Andreas-Kirchengemeinde, Finsterwalder Straße 66, statt. Es lesen: Viola Bömer, Felicia Geisen, Florian Giese, Lara Karlinski, Juditha Lehmkuhl, Celine Rimasch und Milena Salbach. Der Eintritt für diese Veranstaltung ist frei, um eine Anmeldung unter Tel. 403 13 61 oder per E-Mail an: info@evangelischegemeinde.de wird gebeten. Weitere Infos im Netz unter [www.kirche-seggeluchbecken.de](http://www.kirche-seggeluchbecken.de)

## Trödelmarkt in Dia und Schule

**Heiligensee** – Zweimal im Jahr findet auf dem Marktplatz im Diakoniezentrum des EJF, Dambockstraße 76, ein Trödelmarkt statt. Der erste in diesem Jahr startet am Sonntag, 18. Mai, 9 Uhr. Bis 15 Uhr können die Besucher an den Ständen fündig werden. Gleich nebenan lädt die Kita Regenbogen von 9 bis 14 Uhr zum Trödeln ein. In der Eilef-Ringnes-Grundschule, Im Erpelgrund 11-17, findet am Samstag, 17. Mai, 10 bis 13 Uhr, der Kinder-Schultrödelmarkt statt und am 25. Mai, 10 bis 14 Uhr, ein Familientrödelmarkt. Am Borsigplatz, Deeper Pfad/Karwitzer Pfad.

## Zu Gasteltern nach Holland

Verein organisiert günstige Kinderreisen

**Bezirk** – Interessierte Eltern können ihre Kinder wieder für das Gastelternprogramm anmelden. Das Ferienangebot ist ein Programm der Internationalen Berliner Kinder- und Jugendhilfe e.V. (IBKJ e.V.). Im Auftrag des Senats organisiert der Verein kostengünstige Kinderreisen zu Gastfamilien in den Niederlanden. Interessierte können sich jetzt für die Ferien 2025 anmelden.

Das Gasteltern-Ferienangebot richtet sich an Familien mit geringem Einkommen, die in Berlin wohnen, und ist für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren gedacht. Die Reisekosten werden nach dem Haushaltseinkommen be-

rechnet. Der Eigenanteil liegt bei 80 Euro für zwei Wochen.

Die Idee des Programms ist es, eine dauerhafte Beziehung zu den Gastfamilien herzustellen, so dass es möglich ist, bis zum 18. Lebensjahr immer wieder zu derselben Gastfamilie zu fahren. Die Gasteltern werden für jedes Kind individuell ausgewählt und stellen sich der Familie eines Kindes vor der Reise vor.

Weitere Informationen: Bezirksamt, Tel. 90294 6071 oder Tel. 280 81 12 oder per E-Mail an [info@ferien-fuer-kinder.com](mailto:info@ferien-fuer-kinder.com). Das Antragsformular findet sich auf der Webseite des IBKJ e.V. **red**

# Alles auf wild an der Peckwisch

Neu: Kleines „Grünes Klassenzimmer“ und grüner Innenhof



Die Anwohner der Amendestraße 70 haben jetzt einen naturnah gestalteten Innenhof.

**Märkisches Viertel** – Der Unterricht an der Grundschule an der Peckwisch im Tornower Weg kann nun im Vorgarten stattfinden. Dort wurde ein „Trittstein“-Beet mit heimischen Wildpflanzen und Sitzgelegenheiten eingeweiht. Die Umgestaltung entstand auf Initiative der Stiftung für Mensch und Umwelt, gefördert vom Senat.

Zusätzlich zum kleinen „Grünen Klassenzimmer“ am Nebeneingang der Schule wurden 15 heimische Wildsträucher im Hof und eine 200 Quadratmeter große insektenfreundliche Wiese neben dem Sportplatz angelegt. „Mein besonderer Dank gilt den fleißigen Kindern, die dieses Projekt mit so viel Begeisterung und Tatkraft mitgestaltet haben. Und dass bereits am Tag der Eröffnung Bienen und Schmetter-

linge eingezogen sind, zeigt eindrucksvoll, wie schnell die Natur diesen Raum annimmt“, so Angela Weixer vom Straßen- und Grünflächenamt.

Die Umgestaltung an der Grundschule ist Teil des senatsgeförderten Projekts „Naturnahe Trittsteine entlang der Grünen Hauptwege“. Dabei werden Trittsteinbiotop auf kleinen Freiflächen angelegt. Der Auftakt fand im vergangenen Jahr auf dem Gelände des Kleingarten-Vereins Parkheim e.V. an der Lindauer Allee statt. Anschließend entstand auf dem St. Elisabeth II Friedhof in Mitte und an der Auguste-Viktoria-Allee eine solche Blühoase im Rahmen des Projekts.

Der große „Bruder“ der Trittsteinbiotop sind die PikoParks. Nirgendwo in Berlin gibt es so viele wie in Reini-

ckendorf. Nach den PikoParks in der Raschdorffstraße und am Büdnerring reiht sich nun ein dritter seiner Art in der Amendestraße ein. Im Mittelpunkt der gut 300 Quadratmeter neu gestalteten Fläche stehen heimische Blühpflanzen. Sie setzen optische Akzente im Wohnquartier der Märkischen Scholle und bieten zusammen mit Totholz, Natursteinmauern und einem Käferkeller zahlreichen Tieren einen Lebensraum. Er wurde am 10. April eingeweiht.

Wer ein Trittsteinbiotop (20 bis 40 Quadratmeter) oder einen PikoPark (300 bis 500 Quadratmeter) anlegen möchte, kann sich bei der Stiftung für mensch & Umwelt melden. **red**

[www.stiftung-mensch-umwelt.de](http://www.stiftung-mensch-umwelt.de)

## Für Freiheit im Leben

Diskussion zur Lage im Iran am 12. Mai

**Reinickendorf** – „Freiheit im Glauben – Freiheit im Leben. Wie die Kraft des Widerstehens wächst – im Iran und weltweit“ lautet der Titel einer Veranstaltung am Montag, 12. Mai, 18 Uhr, in der Apostel-Petrus-Gemeinde, Wilhelmsruher Damm 161.

Wer sich im Iran für Menschenrechte einsetzt, setzt sein Leben aufs Spiel. Die staatliche Kontrolle über das Leben, insbesondere von Frauen, hat unerträgliche Ausmaße angenommen. Menschen werden kriminalisiert, werden in ihren Grundrechten beschnitten.

Am Montag, 12. Mai, diskutieren Frauen und Männer, die sich gegen staatliche Willkür und Gewaltherrschaft im Iran einsetzen. Sahar Sanaei, ständiges Mitglied der

„Association Internationale pour l'égalité des femmes“, Mahshid Hatami, deren Familienangehörige sowohl vom Schah-Regime als auch vom Khomeini-Regime ermordet wurden,

Paria Kahandel, deren Vater mehr als zehn Jahre in den Gefängnissen der islamischen Republik des Iran war, gehen ins Gespräch mit Javad Dabiran, Nationaler Widerstandsrat Iran, und Christina-M. Bammel, Pröpstin der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) und dem Superintendent des evangelischen Kirchenkreises, Thomas Harms. Die Veranstaltung ist öffentlich, um eine Anmeldung unter [proepstin@ekbo.de](mailto:proepstin@ekbo.de) oder Tel. 24344-270 wird gebeten. **red**

## Mobile Jugendarbeit

**Bezirk** – In Reinickendorfs Norden gibt es kaum Orte, an denen Jugendliche ihre Freizeit ungestört verbringen können. Das mobile Jugendzentrum des Trägers Roter Baum Berlin UG will das ändern. Im Auftrag vom Jugendamt ist der rote Bus ab sofort auf den Plätzen in Frohnau, Hermsdorf, Waidmannslust und Lübars unterwegs. Von Dienstag bis Freitag ist das mobile Jugendzentrum dort anzutreffen. An Bord befindet sich alles, was junge Menschen zwischen 14 bis 27 Jahren interessiert. „Mobile Jugendarbeit“ bedeutet: Wir kommen dahin, wo Jugendliche sich treffen – unkompliziert und ohne Anmeldung“, heißt es in einer Mitteilung. **red**



Beweglich – Schmerzfrei – Glücklich!  
"We like to move it, move it!"

## Tag der offenen Tür

24. Mai 2025 | 11:00 - 16:00 Uhr

Caritas-Klinik Dominikus  
Kurhausstraße 30  
13467 Berlin-Reinickendorf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
[www.caritas-gesundheit.de](http://www.caritas-gesundheit.de)



**CENTRE BAGATELLE**

Zeltinger Straße 6  
www.centre-bagatelle.de  
Tel. 40 10 50 60  
info@centre-bagatelle.de  
Büroöffnungszeiten:  
Di, 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

- 10. Mai, 19.30 Uhr**  
Vernissage der Ausstellung  
„Anblicke-Einblicke-Rück-  
blicke“, 100 Jahre Villa Worch,  
Dauer: bis 20.07.25
- 11. Mai, 11 Uhr**  
„Klangraum Köln“, Streich-  
sextette von Korngold und  
Brahms
- 14. Mai, 19.30 Uhr**  
Mitsingkonzert mit  
Marion Karliczek



Klangraum Köln Foto: Peter Adamik

- 16. Mai, 19.30 Uhr**  
Konzert mit dem  
Pocket Jazz Trio



Pocket Jazz Trio Foto: Peter Adamik

- 18. Mai, 11 Uhr**  
Der Tod und das Mädchen  
Mendelssohn und Schubert  
mit dem Fontane-Quartett



Fontane-Quartett Foto: pv

- 22. Mai, 19.30 Uhr**  
Literarischer Salon: Karin  
Kalisa liest aus ihrem Roman  
„Bergsalz“



Der Kasinoturm am Zeltinger Platz gilt als Wahrzeichen Frohnaus und kann jetzt bestiegen werden.

Foto: kbm

## Ortsteile in den Mittelpunkt gestellt

**IN EIGENER SACHE** „RAZ aus'm Kiez“ beginnt mit der Gartenstadt Frohnau

Alles neu macht der Mai! Wir vom RAZ Team halten uns in diesem Jahr einmal an diesen Spruch. Wir veröffentlichen ab jetzt einmal im Monat innerhalb unserer Zeitung einen Sonderteil, der sich ausschließlich mit den Belangen einem der Reinickendorfer Kieze beschäftigt.

Wir beginnen mit der Gartenstadt Frohnau. Viele kleine Begebenheiten, die in der „normalen“ Reinickendorfer

Allgemeinen Zeitung keinen Platz finden, bringen wir Ihnen näher: Ob es die Öffnungszeiten der Stadtteilbibliothek im Fuchssteinweg ist oder Veranstaltungen, die in diesem Monat stattfinden. Natürlich lesen Sie auch interessante Geschichten. Wussten Sie, dass das Centre Bagatelle einst Villa Worch hieß? Für eine Ausstellung werden übrigens noch Zeitzeugnisse gesucht. Haben Sie schon ein-

mal im Johannesgarten an der Kirche einen der köstlichen Kuchen probiert und im Bücher-Secondhand gestöbert? Und dass sich die Tennisvereinigung (TV) in Tennisclub (TC) Frohnau umbenannt hat, ist sicher bekannt – oder? Wenn nicht, erfahren Sie es in diesem Sonderteil „RAZ aus'm Kiez“. Angelehnt an unsere Podcast-Serie „RAZ aus'm Rathaus“ – in die sie unbedingt einmal hineinhören sollten.

Am 12. Juni und am 11. Dezember werden wir Ihnen Lesenswertes aus Hermsdorf und am 14. August aus Glienicke/Nordbahn präsentieren. Am 9. Oktober wird noch einmal Frohnau unter die Lupe genommen, am 13. November folgt Tegel. Und wenn Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige präsentieren möchten? Herzlich gerne!

**Heidrun Berger**  
Chefredakteurin

Es muss nicht immer Brille sein!

Trauen Sie sich!



Es gibt Momente für eine Brille und Momente für Contactlinsen.

Machen Sie das Beste aus jeder Situation, ohne Kompromisse. Genießen Sie die **Freiheit** und **Flexibilität** von Contactlinsen. Ihre Bedürfnisse können am besten erfüllt werden, wenn Sie **Brille** und **Contactlinsen** zur Auswahl haben. Entscheiden Sie sich ganz nach Laune, Anlass oder Outfit.

Auch als Gleitsicht und für Hornhautverkrümmung möglich.

**Opticus**  
Contactlinsen & Brillen  
Ihr Linsenspezialist im Norden  
Welfenallee 3-7, 13465 Berlin-Frohnau  
Tel.: 40 10 42 83, info@opticus-gbr.de  
www.opticus-gbr.de

Jetzt testen!  
Gutschein für  
1x  
kostenfreies  
Probetragen  
(gültig bis 31.07.2025)



# RAZ aus'm KIEZ: FROHNAU

## KIRCHE im KIEZ



Ev. Johanneskirche Fotos: pv

**Evangelische Kirchengemeinde Frohnau**  
Zeltinger Platz 18  
www.ekg-frohnau.de

**Kontakt:**

Pfarrer Stephan Brückner  
Telefon: 40 10 99 40  
E-Mail: s.brueckner@ekg-frohnau.de  
Pfarrerin Dr. Elisabeth Roth  
Telefon: 245 304 97  
E-Mail: e.roth@ekg-frohnau.de  
Pfarrer Dr. Ulrich Schöntube  
Telefon: 401 029 58  
E-Mail: u.schoentube@ekg-frohnau.de

**Gottesdienste:**

mit Ehrenamtlichen-Dank  
Sonntag, 18. Mai, 10 Uhr  
**Kindergottesdienst**  
Sonntag, 18. Mai, 11 Uhr  
Singegottesdienst mit Kantorei  
Sonntag, 25. Mai, 10 Uhr  
**Kindergottesdienst**  
Sonntag, 25. Mai, 11 Uhr  
**Friedensmahnwache auf dem Kirchvorplatz**  
Montag, 19. + 26. Mai, 18 Uhr  
**Regionaler Open-Air-Gottesdienst**

Sonntag, 29. Mai, 10.30 Uhr,  
Apostel-Paulus-Kirche /  
Vorplatz, Wachsmuthstr. 25

**Katholische Kirchengemeinde St. Hildegard** in der Pfarrei St. Franziskus  
Senheimer Str. 35/37  
www.st-franziskus-berlin.de/  
gemeinden/st-hildegard

**Kontakt:**  
Tel. 34 655 02 42  
E-Mail: buero.st-hildegard@st-franziskus-berlin.de  
www.st-franziskus-berlin.de/  
gemeinden/st-hildegard  
Terminanfragen für Beerdigungen und Trauerfeiern: E-Mail: beisetzung@st-franziskus-berlin.de

**Gottesdienste:**

**Vesper**  
Samstag, 18 Uhr (nur vor dem 2. und 4. Sonntag des Monats)  
**Wort-Gottes-Feier** mit Kommunionausteilung  
Samstag, 18.30 Uhr  
**Familienmesse**  
Sonntag, 11 Uhr  
**Friedensgebet**  
Donnerstag, 19.30 Uhr  
**Hl. Messe**  
Freitag, 17.30 Uhr + 18 Uhr



Kath. Kirche St. Hildegard

## Qualität mit neuem Namen

**Sport** Tennisverein wurde von TV in TC Frohnau umbenannt



Ein echter Hingucker: Das im englischen Landhausstil 1985 gebaute Clubhaus.

Foto: TC Frohnau

TC Frohnau – da mag sich mancher wundern. Etwa ein neuer Verein? Mitnichten, der Tennisclub Frohnau ist bereits 104 Jahre alt, hat sich aber vor zwei Jahren von Tennisvereinigung (TV) in Tennisclub (TC) Frohnau umbenannt. Der Inhalt wie das äußere Erscheinungsbild allerdings sind unverändert. Das schicke Clubhaus im englischen Landhausstil macht die Anlage am Poloplatz zu einer der schönsten in ganz Berlin. In diesem Jahr feiert es seinen 40. Geburtstag, eingeweiht wurde es 1985, als ein gewisser Boris Becker erstmals das Turnier in Wimbledon gewann.

1921 wurde die TV Frohnau gegründet, heute gehören dem Verein 800 Mitglieder an. Bereits 1906 hatte Fürst Henckel von Donnersmarck ein großes Areal erworben, auf dem die Gartenstadt Frohnau entstehen sollte. Und neben einem Polo- und einem Fußballplatz gehörte auch eine Tennisanlage dazu. Schon

1912 gab es sechs Plätze und ein kleines Vereinsheim. 1950 gründete Dr. Rudolf Neumann den Verein neu. 1975 kam ein siebter Platz dazu, 1978 eine feste Halle mit zwei Plätzen, nun konnte auch im Winter gespielt werden. Weitere elf Jahre später wurde zusätzlich eine Traglufthalle mit zwei Courts installiert, die 2014 von einer Dreifelder-Halle abgelöst wurde. Und als ersten seiner Art in Deutschland baute man 2012 einen Midcourt, der in seinen Abmessungen etwas kleiner ist und für jüngere Spieler gedacht ist.

2017 kam ein neuer Fitnessraum mit Zugang zum Gymnastikraum hinzu. Und man ging mit der Zeit, führte 2018 ein Online-Platzbuchungssystem für Außen- und Hallenplätze ein. Der neueste Clou ist eine Flutlichtanlage auf Platz 7, die kürzlich in Betrieb genommen wurde. Das Flutlicht wird über einen Münzautomaten für eine Stunde angeschaltet. Um 22

Uhr aber ist mit Rücksicht auf die Nachbarn Feierabend. Großer Beliebtheit erfreut sich seit vielen Jahren der immer über Pfingsten ausgetragene Jugend-Nordpokal, der in diesem Jahr zum 38. Mal vom 5. bis zum 9. Juni ausgetragen wird.

Vielleicht noch beliebter insbesondere bei den Gourmets unter den Mitgliedern ist die ausgezeichnete Küche, die im Clubrestaurant angeboten wird. Seit 2012 führt Jörg Richter das „Tie-Break“ und bewirbt engagiert, einfallreich und qualitätsorientiert mit seinem Team die Mitglieder und deren Gäste. Sein Gänsebraten in der Vorweihnachtszeit hat einen legendären Ruf und spezielle Themenabende wie der Bayerische und Wiener Heurigen-Abend, Eisbeissen oder der Start des Beaujolais-Primeur runden das Angebot ab. Anmeldungen dazu sind übrigens unumgänglich. Na dann: Guten Appetit! **bek**

Beratung  
Stöbern  
Lesetipps

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-14 Uhr

**HABERLAND**  
Die Buchhandlung in Frohnau

Zeltinger Platz 15  
13465 Berlin  
Tel. (030) 4 01 37 47  
info@buchhandlung-haberland.de  
www.buchhandlung-haberland.de

**TISCHLEREI**  
HOPPE / MANKIEWICZ GbR

Dorfstraße 37 B  
16567 Schönfließ  
Tel 03 30 56 / 744 45  
Fax 03 30 56 / 762 10  
thm03@gmx.de  
www.gutbauenmitholz.de  
Termine nach Vereinbarung

gut  
bauen  
mit  
**Holz**

**Weitere Vereine im Kiez:**

**Frohnauer SC 1946 e.V.**  
Schönfließ Straße 12a  
13465 Berlin  
Telefon: (030) 4063 7755  
Internet: www.frohnauersc.de  
E-Mail: info@frohnauersc.de

**FCK Frohnau 1975 e.V.**  
Norddorfer Pfad 1  
13503 Berlin  
Internet: www.fckfrohnau.de  
E-Mail: a.renner@fckfrohnau.de

**Berliner Schneehasen e.V.**  
Schönfließ Straße 12a  
13465 Berlin  
Telefon: (030) 4010 3537  
Internet:  
www.berliner-schneehasen.de

E-Mail: info@berliner-schneehasen.de

**Nordberliner Schützengemeinschaft 1975 e.V.**  
Senheimer Straße 65  
13465 Berlin  
Telefon: (030) 401 65 10  
Internet: www.nbsg.de  
E-Mail: info@nbsg.de

**Fechtsport Club Berlin e.V.**  
Benediktinerstraße 34  
13465 Berlin  
Telefon: (030) 4030 4871  
Internet: www.fechtsport-club-berlin.de, E-Mail: info@fecht-sport-club-berlin.de

**Behinderten-Sport-Freunde Frohnau e.V.**

Kellenzeile 15d,  
13437 Berlin  
Telefon: (030) 666 47 174  
Internet: https://bsf-frohnau.beepworld.de, E-Mail: f-voelkel-bsffrohnau@web.de

**Schachklub CAISSA e.V.**  
Maximiliankorso 43  
13465 Berlin  
Telefon: (030) 401 50 401  
Internet: www.skcaissa.de  
E-Mail: mail@skcaissa.de

**Frohnauer Reitclub e.V.**  
Am Poloplatz 9  
13465 Berlin  
Telefon: 0178-937 82 28  
Internet:  
www.frohnauer-reitclub.de  
Mail: info@frohnauer-reitclub.de



# RAZ aus'm KIEZ: FROHNAU

## Offizierskasino und Kulturhaus

**HISTORIE** Die ehemalige Villa Worch wird 100 Jahre alt



Fotos (2) kbm

Die Villa Worch, wo heute das Centr  Bagatelle beheimatet ist, mit seinem schönen, parkähnlichen Garten

Die ehemalige Villa Worch, das jetzige Kulturhaus Centre Bagatelle, ist eines der ältesten Häuser in Frohnau. Es wurde von dem Architekten Paul Poser erbaut und diente auch als Offizierskasino der französischen Alliierten. Seit mehr als 70 Jahren allerdings ist es das Kulturhaus im Norden von Berlin.

In diesem Jahr wird das 100-jährige Bestehen der Villa gefeiert. Daher lädt das

Kulturhaus Centre Bagatelle e.V. vom 10. Mai bis zum 20. Juli zu einer besonderen Ausstellungstrilogie ein. Sie beleuchtet die Facetten der Geschichte und Gegenwart des Hauses aus drei Perspektiven. „Anblicke“ sind aktuelle Ansichten und Interpretationen der Villa durch den Kunstkurs, der von Christa Nagel geleitet wird. Die Werke zeigen die Villa in ihrer Vielseitigkeit und Schönheit aus

künstlerischen Blickwinkeln. „Einblicke“ sind künstlerische Erkundungen von Anja Nolte, die in der „Berlinballade“ den historischen Umstand der NSDAP-Ortsgruppe in Frohnau thematisiert. Und „Rückblicke“ ist eine historische Betrachtung, zusammengestellt von Wilhelm Nolte, die die Architektur und vielseitigen Nutzungen der Villa Worch im Laufe der Jahrzehnte dokumentiert.

Diese Ausstellung, die am Donnerstag, 9. Mai, 19 Uhr, mit einer Vernissage eröffnet wird, bietet die Gelegenheit, in die Geschichte und Bedeutung des Hauses einzutauchen und zugleich die kreative Kraft seiner Gegenwart zu erleben.

Die Ausstellung ist während der Veranstaltungen frei zugänglich. Führungen finden am 16. Mai, 6. Juni, 13. Juni, 20. Juni, 27. Juni, 4. Juli, 11. Juli und 20. Juli jeweils in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr statt. Eine Anmeldung dafür ist erforderlich. Weitere Informationen unter: [www.centre-bagatelle.de](http://www.centre-bagatelle.de) **kbm**



Die Vorderansicht des Centr  Bagatelle

## GASTRONOMIE im KIEZ

### Ristorante Landhaus am Poloplatz

Italienisch  
Am Poloplatz 9  
[www.landhausampoloplatz.de](http://www.landhausampoloplatz.de)  
Mittwoch bis Freitag:  
16 – 23 Uhr  
Sonnabend und Sonntag:  
12 – 23 Uhr  
Montag: Ruhetag

### Kaffeehaus Zeltinger

Café  
Zeltinger Platz 1a  
[www.kaffeehaus-zeltinger.de](http://www.kaffeehaus-zeltinger.de)  
Montag bis Freitag:  
8.30 – 18.30 Uhr  
Samstag + Sonntag:  
9 – 18.30 Uhr

### Landhaus Hubertus

Deutsche Küche  
Invalidensiedlung 46  
[info@landhaushubertus.com](mailto:info@landhaushubertus.com)  
Mittwoch + Donnerstag:  
ab 17 Uhr, Freitag: ab 14 Uhr,  
Samstag + Sonntag + Feiertag:  
ab 12 Uhr  
Montag + Dienstag: Ruhetag

### Il Camino

Italienisch  
Donnersmarckallee 9  
[www.ilcamino-restaurant.de](http://www.ilcamino-restaurant.de)  
Montag: Ruhetag (außer an Feiertagen)  
Dienstag bis Freitag:  
16 – 23 Uhr  
Samstag + Sonntag:  
12 – 23 Uhr

### Ristorante Brescia

Italienisch  
Welfenallee 5-7  
[www.ristorante-brescia.de](http://www.ristorante-brescia.de)  
täglich: 12 – 23 Uhr  
Dienstag + Mittwoch: Ruhetag

### Adriatic

Deutsche Küche  
Edelhofdamm 10  
<https://restaurant-adriatic.com>  
täglich: 12 – 22 Uhr  
Küche: 12 – 21 Uhr  
Dienstag: Ruhetag

### Pantalone

Italienisch  
Ludolfinger Platz 2  
täglich: 12 bis 24 Uhr

### die foodWerkstatt

Burger  
Ludolfingerplatz 6  
Montag bis Freitag:  
11 – 20 Uhr

### Jasnoor

Indisch  
Hohefeldtstra e 37  
<https://jasnoor.de>  
täglich: 12 – 22 Uhr  
Dienstag: 17 – 22 Uhr

### Piccadilly

Café  
Zeltinger Platz 2a  
Montag bis Freitag:  
7 – 19 Uhr  
Samstag + Sonntag:  
9 – 18 Uhr

**RISTORANTE**  
**Pantalone**

**Täglich von**  
**12.00 bis 23.00 Uhr**

**Ludolfinger Platz 2**  
**13465 Berlin-Frohnau**  
**Telefon: (030) 401 91 32**  
**[www.pantalone.de](http://www.pantalone.de)**

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**Die nächsten Ausgaben**  
**von RAZ AUS'M KIEZ:**

11/25 – Tegel  
13/25 – Hermsdorf  
15/25 – Glienicke  
17/25 Hohen Neuendorf  
19/25 Frohnau

Italienische Küche in Frohnau

Welfenallee 5-7  
13465 Berlin  
Tel. 40 63 99 09

Öffnungszeiten  
tägl. von 12-23 Uhr  
Di + Mi Ruhetag

[www.ristorante-brescia.de](http://www.ristorante-brescia.de)

**NORDLICHT**  
Am Pils

Mo. - Fr. : 07.00 - 18.00Uhr  
Sa. : 09.00 - 15.00Uhr

**BERLINS N RDLICHSER KIOSK**



# RAZ aus'm KIEZ: FROHNAU

## AUSLAGESTELLEN im KIEZ

**Bäcker Wiedemann**  
Ludolfingerplatz 2

**Preiss Gartencenter**  
Gollanzstraße 144

**Landhaus Hubertus**  
Stahleweg/  
Invalidensiedlung 46

**Elch Apotheke**  
Ludolfingerplatz 2

**Berliner Sparkasse** (Foto)  
Ludolfingerplatz 8



**Decker Optik**  
Ludolfingerplatz 9

**Meisterbäcker Steinicke**  
Zeltinger Platz 1-3

**Tabakhaus Durek**  
Zeltinger Platz



Fotos: hb



**EDEKA**  
Zeltinger Platz 8

**Wohltorf Immobilien** (Foto)  
Ludolfingerplatz 1 a

**Buchhandlung Haberland**  
Zeltinger Platz 15

**Hautnah**  
Mehringner Straße 19



**Reformhaus Demski** (Foto)  
Ludolfinger Platz 1

**REWE** (Foto)  
Ludolfingerplatz

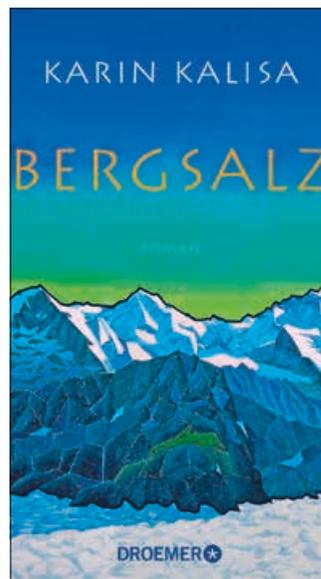
**Nordlicht am Pilz**  
Zeltinger Straße 90

## Dem Leben Würze geben

**KULTUR** Lesung von Karin Kalisa im Literarischen Salon

Bestseller-Autorin Karin Kalisa liest am Donnerstag 22. Mai, ab 19.30 Uhr, im Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, aus ihrem Roman „Bergsalz“. In diesem Gesellschaftsroman voller Weltwissen, Weisheit und Tatkraft erzählt sie von einer „Graswurzelbewegung“, die die Lebensfreude in ein kleines Allgäuer Dorf zurückbringt.

Dass man so klein wie „füreineallein“ gar nicht denken und kochen kann, ist von jeher Franziska Heberles Überzeugung. Trotzdem kommt das mittägliche Klingeln an ihrer Haustür unerwartet und ungelegen: eine Nachbarin. Dann noch eine. Auf einmal fühlt sich das Ungelegene richtig und vor allem steigerungsfähig an. Doch wie soll das gehen: ein Mittagstisch für viele – hier, im Allgäu, wo Einzelhof und



Der Titel des Buches „Bergsalz“

Alleinlage seit Generationen tief in die Gemüter sickern? Und wo es schon gar nicht jedem passt, wenn sich etwas ändert?

Es braucht Frauen aus drei Generationen: Franzi, Esmā und Sabina. Nicht jede „von hier“, aber aus ähnlichem Holz. Es braucht Ben, der wenig sagt, aber wenn, dann in mancherlei Sprachen; es braucht Fidel Endres, einen Vorfahr, der etwas Entscheidendes hinterlassen hat – und einen Kübel Alpensalz in einer stillgelegten Wirtshausküche, der zeigt: Dem Leben Würze geben, ist keine Frage der Zeit.

Eindringlich, mitreißend und von wilder Schönheit schreibt Karin Kalisa über Einsamkeit und Mitmenschlichkeit, über Eigensinn und Gemeinsinn.

Der Eintritt zur Lesung kostet 15 Euro, für Schüler und Studenten 10. Kartenvorbestellungen: Ursula Zimmermann Tel. 868 701 668 oder [kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de](mailto:kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de) **red**

## Auftanken und Schmökern

**SOZIALES** Begegnungsstätte Johannesgarten an der Kirche

Der Johannesgarten am Zeltinger Platz 17 direkt neben der Kirche ist seit 2014 ein Ort für Begegnungen, zum Auftanken und Schmökern. Betrieben wird er von Ehrenamtlichen der Evangelischen Kirchengemeinde Frohnau.

Bei hausgemachtem Kuchen, einer Tasse Kaffee oder Tee können die Besucher im

Garten sitzen oder im Bücher- und Trödelsecondhandstöbern. Und wer Lust auf Unterhaltung hat, wird hier immer einen Gesprächspartner finden. Gutscheine für ein Getränk, ein Stück Kuchen und ein Buch können ebenfalls erworben werden. Mittwochs von 15 bis 18 Uhr treffen sich die Bücherfreunde in der Bücherstube.

Während dieser Zeit werden auch Bücherspenden entgegengenommen: Gut erhaltene Taschenbücher, Krimis, Kinderbücher und Bücher von vor 1945.

Öffnungszeiten des Johannesgartens: Montag bis Donnerstag 10 bis 13 und 15 bis 18 Uhr, Freitag 10 bis 13 Uhr, Am 30. Mai bleibt der Johannesgarten geschlossen. **red**



Ihr EDEKA-Team Colombino am Zeltinger Platz

### Wir sind neu in Frohnau und freuen uns auf Ihren Besuch!



## Colombino

in Frohnau

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
MO. - SA.  
8:00 - 20:00 UHR



# RAZ aus'm KIEZ: FROHNAU

## Auf Streife mit dem Mann vom Ordnungsamt

**POLITIK** Nun gibt es einen „KomidO“ für Frohnau und bald auch für einen „problematischeren Kiez“

Das bezirkliche Ordnungsamt schickt in Frohnau einen neuen Mitarbeiter auf Streife. Knöllchen schreiben soll er allerdings nicht. Nur Zuhören, Reden, Misstände melden. Er wird rund um die zentralen Plätze in Frohnau unterwegs und Ansprechpartner für alle sein. Das Ziel des neuen Streifengängers: Für Kommunikation mit den Frohnauern und ein sauberes und sicheres Stadtbild sorgen.

Der „Kontaktmitarbeiters des Ordnungsamtes“, auch KomidO genannt, ist seit 1. April im Kiez präsent, ist für Fragen, Hinweise und Anliegen der Anwohner ansprechbar und wird mit dem zuständigen Kontaktbereichsbeamten der Polizei zusammenarbeiten. Neu eingestellt wurde er allerdings nicht, wie Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel erklärt, sondern „es wurde durch interne Organisation diese Möglichkeit geschaffen.“

Bei einer gemeinsamen Streife mit der CDU-Politikerin und einem Polizei-

beamten wurde bereits das ordnungswidrige Fahren auf Gehwegen sowie das unrechtmäßige Parken auf Behindertenparkplätzen „angesprochen, aufgenommen und dokumentiert“. Schrod-Thiel: „Uns geht es nicht nur um Kontrolle, sondern um den Dialog. Die Maßnahme soll den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern erleichtern und zur besseren Durchsetzung bestehender Regelungen beitragen.“

Die Frohnauer können sich nun direkt an den Kontaktmitarbeiter wenden, um Missstände zu melden, Fragen zu stellen oder Anregungen zu geben. Die Frage, warum ausgerechnet im gutbürgerlichen Frohnau als erstes solch ein Mitarbeiter eingesetzt wird, wurde in einigen Berliner Tageszeitungen aufgeworfen. Der Tagesspiegel beispielsweise schreibt: „Ausgerechnet in Frohnau!“

Am Vormittag des 12. Mai wird es einen Infostand des KoMidO geben, voraussichtlich auf der Frohnauer Brü-



Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel mit dem Kontaktmitarbeiter des Ordnungsamtes und Beamten der Polizei vom Abschnitt 12

Foto: BA Rdf.

cke, am Markt-Eingang, Nähe S-Bahn-Ausgang.

Und: Bald wird ein zweiter KomidO vorgestellt, der in einem anderen Kiez arbeiten wird. Wo das sein wird,

lässt die Stadträtin noch offen. Nur so viel verrät sie: „Es gibt zwei Pilotkieze, die sehr unterschiedlich sind und einer davon ist die Gartenstadt Frohnau. Wichtig ist,

dass die eingesetzte Dienstkraft mit ihrer Persönlichkeit auch zu den Bürgerinnen und Bürgern passt, damit die Idee des KoMidO auch erfolgreich ist.“ **hb**

### Achten Sie bitte auf Frühjahrs-Frühblüher



Ein Cartoon vom Frohnauer Künstler „Feet“ aus seinem neuen FEET-Cartoonbuch



**IHRE GESUNDHEIT IST BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN!**

- fachkundige Beratung
- breites Sortiment
- exklusive Kosmetik
- eigener Lieferservice

**PARK APOTHEKE**

Tel: 030 | 401 10 58  
Zeltlinger Platz 7  
13465 Berlin

**LUDOLFINGER APOTHEKE**

Tel: 030 | 401 10 33  
Ludolfingerplatz 8  
13465 Berlin

*Bleiben Sie gesund!*

Ihr Apotheker *Danee Frank*



# RAZ aus'm KIEZ: FROHNAU

## NACHGEFRAGT im KIEZ

### Wohnen Sie gern in Frohnau?

Die Gartenstadt ist ein Kleinod, das vor über 100 Jahren entstanden und heute noch an vielen Stellen in der ursprünglichen Form erhalten ist. Senat und Bezirk unterstützen die Erhaltung und Wiederherstellung der Gartenstadt als Naherholungsgebiet. Mit der S-Bahn kommen viele Rad- und Fuß-Touristen, die gern durch die grünen Straßen und Parks bummeln, die vielfältigen Waren der Geschäfte und die Angebote der Gastronomie nutzen. Glienicke liegt gleich nebenan und das übrige, noch grünere, Umland ist nur fünf Minuten entfernt: über die B96 oder eine S-Bahn-Station bis Hohen Neuendorf. Die RAZ fragte Frohnauer: „Wohnen Sie gern hier?“ **kbm**



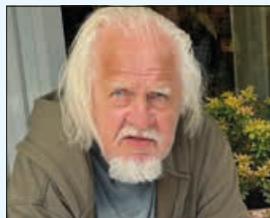
Ich wohne sehr gern in Frohnau, bin hier aufgewachsen und habe den größten Teil meiner Kindheit hier verbracht. Frohnau ist wunderbar grün und das Zentrum lädt zum Bummeln und Kaffee trinken ein. **Sabine**



Ich lebe seit vielen Jahren in dieser besonderen Gartenstadt: Ein wirklich schöner und grüner Ortsteil lädt zum Leben ein, ist mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten auch ein attraktives Ausflugsziel. **Uwe**



Ich fühle mich sehr wohl hier. Frohnau hat einfach alles. Besonders an den zentralen Plätzen kann ich alles erledigen, was wichtig ist. Es gibt genügend Cafés und man trifft immer jemand zum Plaudern. **Kristina**



Frohnau bietet alles, was ich brauche: Erholung und Ruhe, Einkaufs-Vielfalt, exzellentes Gastronomie-Angebot und schnelle Verbindung zur City. In 30 Minuten bringt mich die S-Bahn zum Potsdamer Platz. **Norbert**

### Villa Worch: Zeitzeugnisse gesucht

Die Villa Worch, das heutige Kulturhaus Centre Bagatelle, wird in diesem Jahr hundert Jahre alt. Der Kulturhausverein will dieses Ereignis unter anderem mit drei Ausstellungen begehen. In diesen soll die Geschichte der Villa gewürdigt werden. Dafür wird historisches Material benötigt. Wer schriftliche Erinnerungen oder Bilder zur Verfügung stellen kann, wendet sich gerne an Wilhelm Nolte, unter Tel. 548 329 70 oder per E-Mail an wilhelm.nolte@berlin.de

### Resilienz von Eltern und Kind

„Löwenstarke Kinder“, ein Eltern-Kind-Kurs der Volkshochschule in der Lehrstätte Frohnau, Fuchssteinerweg 13 - 19, findet am Sonntag, 18. Mai, 10 bis 15 Uhr, statt. Dieser Kurs bietet ein Eltern-Kind-Training, um die Resilienz zu stärken. Die Familien lernen, den Herausforderungen des Alltags mit mehr Gelassenheit und Leichtigkeit zu begegnen. Eltern lernen etwas über die eigene Selbstfürsorge und die Kinder Handlungsstrategien, um sich zu behaupten. [www.volkshochschule.de](http://www.volkshochschule.de)

### Neue Gruppe für Trauende

Den Tod der Eltern zu verarbeiten, braucht oftmals mehr Zeit, als die Betroffenen zunächst glauben. So kann es hilfreich sein, mit anderen Betroffenen in den Austausch zu kommen. Im Mai startet in der Evangelischen Kirchengemeinde Frohnau eine neue Trauergruppe. Bei Interesse an dieser Gruppe oder an einem Einzelgespräch, kann man sich an die Trauerbegleiterin Britt Hartmann wenden: Tel. 40 10 29 86 oder E-Mail: [b.hartmann@ekg-frohnau.de](mailto:b.hartmann@ekg-frohnau.de)

## 141 Stufen über Frohnau

Vom Kasinoturm aus lässt sich prima über Berlin schauen

Seit 8. Mai gibt es wieder Führungen am Kasinoturm. Der Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau bietet diese ab 11. Mai frei für alle Abonnenten des Newsletters und Mitglieder der Partnervereine an.

Da zunächst bei jeder Führung nur acht Gäste dabei sein können (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren nur in Begleitung von Erwachsenen), lohnt sich eine zeitnahe Anmeldung:

11. Mai, 14.30 Uhr, Anmeldung: [www.frohnauer-buergerverein.com/event-details/besichtigung-kasinoturm-am-11-mai-um-14-30-uhr](http://www.frohnauer-buergerverein.com/event-details/besichtigung-kasinoturm-am-11-mai-um-14-30-uhr)

11. Mai, 15.30 Uhr: [www.frohnauer-buergerverein.com/event-details/besichtigung-kasinoturm-am-11-mai-um-15-30-uhr](http://www.frohnauer-buergerverein.com/event-details/besichtigung-kasinoturm-am-11-mai-um-15-30-uhr)



Blick vom Kasinoturm aus auf das restliche Berlin **Foto: kbm**

11-mai-um-15-30-uhr  
25. Mai, 10.30 Uhr, Anmeldung: [www.frohnauer-buergerverein.com/event-details/besichtigung-kasinoturm-am-25-mai-um-10-30-uhr](http://www.frohnauer-buergerverein.com/event-details/besichtigung-kasinoturm-am-25-mai-um-10-30-uhr)

25. Mai, 11.30 Uhr, Anmeldung: [www.frohnauer-buergerverein.com/event-details/besichtigung-des-kasinoturms-am-25-mai-um-11-30-uhr](http://www.frohnauer-buergerverein.com/event-details/besichtigung-des-kasinoturms-am-25-mai-um-11-30-uhr)

Wenn die Maximalzahl der Personen erreicht ist, wird die Anmeldefunktion geschlossen. Die Links für diese und alle weiteren Führungen finden sich unter: [www.frohnauer-buergerverein.com/kasinoturm](http://www.frohnauer-buergerverein.com/kasinoturm)

Ein Informationsflyer zu den Führungen wird in Kürze beim Optiker „Sichtwechsel“ ausliegen. **red**

**Im September wieder neue Fußball-Stickerbild-Aktion mit dem Frohnauer SC**





**Wir sind Mo-Sa von 7-20 Uhr für Sie da**

**60 min frei parken mit Parkuhr in der Tiefgarage**

**Ludolfingerplatz 6 • 13465 Berlin**



**Wir ♥ Lebensmittel.**



**Zusatz-Angebote:**  
Dienstag Hähnchen-Wagen  
1x monatlich Käse-Tina (Vorarlberg)  
Saisonal Oktober – Ostern  
Räucherfisch

**Service-Leistungen:**  
Kunden-WC • Tiefgarage • Taxi-Ruf • Fahrradständer • Bäcker im Vorkassenbereich mit „Heißer Theke“ • In und Outdoorbereich  
Ruhebänke vor dem Geschäft



## RAZ aus'm KIEZ: FROHNAU

# Bernburger Pflaster und Rosen in apricot

**GESELLSCHAFT** Fachleute äußern sich zum Stand der Restaurierungsmaßnahmen

Das Bezirksamt hat mithilfe von Senatsmitteln Restaurierungsmaßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität von Frohnau begonnen. Am Zeltinger Platz mussten zerstörerische Wein- und Rattenester beseitigt werden. Um Klarheit über den angekündigten Fertigstellungstermin zu schaffen, befragte die RAZ die zuständigen Fachleute zum Stand der Dinge.

### Harald Muschner, Facility-Stadtrat /in Vertretung für die Abteilung Verkehr:

Die Sanierung der hölzernen Pergola sowie der über 100 Jahre alten Stelen aus Betonstein ist aufwendig und schwierig. Umso bemerkenswerter ist es, dass das Gartendenkmal Hand in Hand von externen Unternehmen mit herausragender Fachlichkeit und von Beschäftigten des Bezirksamtes saniert wird. Auch bei diesem Projekt zeigt die Bezirksverwaltung, dass sie hoch leistungsfähig ist.

### Julia Schrod-Thiel, Bezirksstadträtin für Ordnung, Umwelt und Verkehr:

Die Sanierungsarbeiten dauern länger als geplant, weil die Wiederherstellung des Zeltinger Platzes denkmalgerecht nach dem Stand der Gründung der Gartenstadt und in enger Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt erfolgt. Ein Beispiel für die Verzögerung ist die Bepflasterung des Platzes. Die ursprünglich verwendeten Bernburger Pflastersteine sind nicht mehr erhältlich. Deshalb ist geplant,



Die teilsanierte Pergola Zeltinger Platz

Foto: kbm

diese nur im Innenbereich des Platzes einzusetzen. Dafür sollen Original-Steine aus dem Außenteil des Platzes am Fahrbahnrand umgesetzt werden.

Am Ludolfingerplatz konzentrieren wir uns vorerst nur auf die Restaurierung des Brunnenbeckens. Für die Sanierung der Treppenaufgänge und Rondell stehen jetzt noch

keine Mittel zur Verfügung. Im Jahr 2024 hat das Bezirksamt zirka 500.000 Euro und im Jahr 2025 nochmals zirka 300.000 Euro an Fördermitteln für die Sanierung der zentralen Plätze in Frohnau beantragt und bewilligt bekommen.

### Sascha Braun, Amtsleiter Straßen- und Grünflächenamt:

In diesem Jahr werden die Wegeanlagen sowie Bepflanzungen entsprechend dem historischen Vorbild angelegt. Aktuell beschaffen wir apricotfarbene Rosen, die in den kommenden Wochen gepflanzt werden.

### Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Karin Mademann



Der abgesperrte Brunnen am Ludolfingerplatz vor der Treppenanlage mit Rondell

Foto: kbm

## Für alle, die das Besondere suchen

**FREIZEIT** Garten Lust & Kunst Genuss – Kunsthandwerkermarkt am 10. und 11. Mai

Zum Muttertagswochenende am 10. und 11. Mai lädt der Kunsthandwerkermarkt in der Wiltinger Straße und am Zeltinger Platz von 11 bis 18 Uhr Besucher ein, handgefertigte Unikate sowie Stauden und Kräuter nicht nur zu entdecken sondern auch zu kaufen.

Kunsthandwerker präsentieren hier ihre Werke: Von edler Keramik, dekorativen Gartenelementen, über kunstvolle Skulpturen bis hin zu einzigartigem Schmuck und stilvollen Wohnaccessoires – hier trifft traditionelle Handwerkskunst auf



Liebhaber ausgefallener Stücke werden hier fündig.

Foto: Kunsthand Berlin

moderne Designs. Die Besucher können mit den Künstlern ins Gespräch kommen

und die Geschichten hinter den besonderen Stücken erfahren. **red**

Das stimmungsvolle Ambiente zwischen blühenden Pflanzen und kunstvollen Arrangements macht den Markt zu einem inspirierenden Treffpunkt für viele Reinickendorfer, Kunstliebhaber, Designfreunde und alle, die das Besondere suchen. Ein perfektes Ereignis um die Frühlings-Sonnen-Strahlen zu genießen und sich von kreativen Entdeckungen inspirieren zu lassen.

**Ort:** Zeltinger Platz/Wiltinger Straße

**Datum:** 10./11. Mai, 11 bis 18 Uhr

**Eintritt:** frei

## TERMINE

(Fortsetzung)

### CENTRE BAGATELLE

**25. Mai, 19.30 Uhr**  
Torsten Zwingenberger und die „New Orleans Shakers“, Swing, Konzert



New Orleans Shaker

Foto: Finn Knittermeier

**28. Mai, 19.30 Uhr**  
Frohnauer Diskurs: Ines Geipel liest aus „Fabelland“



Ines Geipel

Foto: pv

**29. Mai, 19 Uhr**  
In der Reihe „Französische Filme“: La Boum (Die Fete)

### TRANSFORMATOR

Fürstendamm 40  
www.transformator-frohnau.de/transformator.de  
Jo@Transformator-Frohnau.de, Tel. 602 751 59

**9. Mai, 19 Uhr**  
Stormy Saturdays

**6. Juni, 19 Uhr**  
Ro Gebardt

### EV. JOHANNESKIRCHE

Zeltinger Platz 18  
**10. Mai, 16 Uhr**  
Musik zur Marktzeit mit dem Duo Variano (Oboe und Gitarre)

**14. Mai, 19.30 Uhr**  
Die Frohnauer Frauen laden ein: Lesung mit Barbe Maria Linke aus ihrem Buch „Wege, die wir gingen“

**16. Mai, 15 Uhr**  
Offener Nachmittag für ältere Erwachsene

**25. Mai, 19 Uhr**  
Händel-Oratorium „Alexanderfest“

### LABSAAL

Alt-Lübars 8, Tel. 41 10 75 75,  
E-mail: kontor@labsaal.de  
www.labsaal.de

**11. Mai, 15 Uhr**  
TanzT mit Gabi und Volker, Tanzkurs

### BÜRGERVEREIN FROHNAU

**10. Mai, 10.30 Uhr**  
„Frohnauer Streifzug“ durch die Invalidensiedlung mit Wolfram Sternbeck, Treffpunkt: Bushaltestelle des 125 in der Invalidensiedlung.  
Anmeldung: veranstaltung@buergerverein-frohnau.de



# RAZ aus'm KIEZ: FROHNAU

## +++ NEWS aus Frohnau +++

+++ Auf dem Spielplatz in der Welfenallee wird ein Wickeltisch als Pilotprojekt aufgestellt.

+++ In der Nähe der Victor-Gollancz-Grundschule sind „Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Schulgemeinschaft, der Straßenverkehrsbehörde, dem Frohnauer Bürgerverein und der Polizei Berlin zur Schulwegsicherheit eingeleitet worden“, heißt es aus dem Bezirksamt.

+++ Seit 1. April ist der erste Kontaktmitarbeiter Reinickendorfs des Ord-

nungsamtes (KoMidO) in Frohnau im Einsatz.

+++ Künstliche Intelligenz kennenlernen, ausprobieren, verstehen. Mediennutzung in der Familie gestalten“ ist der Titel eines Workshops der Volkshochschule, der in der Lehrstätte Frohnau, Fuchssteinerweg 13 – 19, Hofeingang, Raum 2, am Samstag, 17. Mai, 10.30 bis 15.30 Uhr, stattfindet. Anmeldung: Tel. 902 94 48 00, oder per E-Mail: vhs@reinickendorf.berlin.de, Infos: www.vhs-reinickendorf.de



# Einsamkeits-Hörspiel

**KULTUR** Frohnauer Record Label „one world music“ produziert es



Heiko Steffens (vorn) mit Dorothea Steffens, Roland Matticz, Gernot Reetz und Hans Pirlich

Foto: kbm

Im Frohnauer Record Label „one world music“ des Musikproduzenten Gernot Reetz wird das Hörspiel „Liebsfalle Einsamkeit“ von Kai Train produziert. Die Handlung des spannenden Projektes über Internet-Kriminalität spielt ausschließlich in Reinickendorf und elf Mitwirkende sind hier beheimatet, darunter zwei Ex-Scharfberg-Schüler. Die RAZ sprach mit Gernot Reetz und den Sprechern Hans Pirlich, Dorothea Steffens, Heiko Steffens und Roland Matticz.

ger Familienverbundenheit sehr unter Einsamkeit leidet. Kai hatte es auch einsam geschrieben – während eines Klinik-Aufenthaltes in der Pandemie – im Einzelzimmer ohne TV – inspiriert von vielen einsamen Schicksalen.

### Dorothea Steffens, wie sind Sie als Lübarserin zu dem Hörspiel gekommen?

Mein Mann und ich treten häufig mit Lesungen, auch im Frohnauer Centre Bagatelle, auf. Bei einer Veranstaltung mit den Briefen von Theodor und Emilie Fontane fragte uns Kai Train als Idealbesetzung für die Hauptrollen bei der „Einsamkeits-Falle“ an. Mit Freude sagten wir zu, weil das Hörspiel Momente tiefen Mitgefühls schafft und das Lachen über waghalsige Dialoge bei dieser Kombination aus Aufklärung für Internet-Kriminalität, Historischem und Thriller in drei verschiedenen Erzählebenen im Halse stecken bleibt.

### Heiko Steffens, ist es schwierig, als Hauptsprecher mit 15 anderen im Dialog zu sein?

Dorothea und ich sind Max-Reinhardt-Absolventen. Mich fasziniert diese Rolle. Sie fordert die Gestaltung einer mehrstimmigen Textpartitur aus einsamem Kranken, sexist-

tischen Casanova und schutzlosem Opfer in der IT-Welt.

### Roland Matticz, welche Beziehung haben Sie zum Hörspiel?

Bei einer Vernissage meiner Arbeiten sprach mich Kai Train an, weil mein Plakat „FALL E IN LOVE“ wie ein Blitz gezündet hat. Nachdem ich die Hintergründe für die „Liebsfalle Einsamkeit“ erfahren hatte, gab ich gern das Plakat als Titel – und meine Stimme als erpresserischer französischer Advocat frei.

### Gernot Reetz, wann kann das Einsamkeits-Hörspiel veröffentlicht werden?

Das Einsamkeits-Hörspiel ist eine Trilogie, dessen ersten Teil wir jetzt aufgenommen haben und der im Sommer veröffentlicht werden kann. Alle Sprecher haben aus Überzeugung für die Wichtigkeit des Themas und Glauben an den Erfolg auf Honorar verzichtet und werden am Gewinn beteiligt. Aber Produktionskosten fallen an. Deshalb wäre es wünschenswert, einen Sponsor zu finden, damit auch die wichtigen Teile zwei und drei produziert werden können.

### Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: K. B. Mademann

## Sanitätshaus Hoffmann



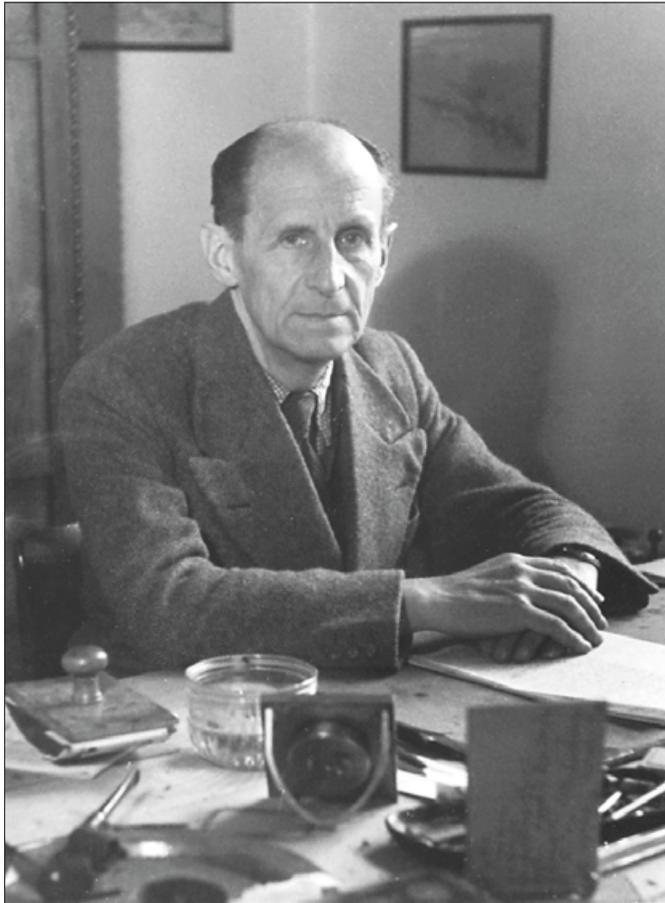
Einlagen und Kompressionsstrümpfe werden bei uns mit modernster Technik kontaktlos vermessen!

Sanitätshaus Hoffmann in Berlin – Meisterbetrieb seit über 20 Jahren

Ludolfingerplatz 9 · 13465 Berlin  
www.sanitaetshaus-hoffmann.com

Telefon 030-40 14 709



RAZ aus'm KIEZ: **FROHNAU****Wo Frohnau Föhren heißt****HISTORISCHES** Roman „Frühjahr 45“ beschreibt das Ende des 2. Weltkriegs im Norden

Karl-Friedrich-Borée

Foto: Karl-Ernst-Boeters

„Hier sieht es ja aus, wie in einem Kurort“, stellt die Frau des Protagonisten aus „Frühjahr 45“ bei ihrer Ankunft in Frohnau fest, genau genommen in Föhren. Der Autor Karl Friedrich Borée schrieb zwar einen autofiktionalen Roman anhand seiner Tagebuchaufzeichnungen, dichtete aber einige Namen um. So tauchen als Nachbarorte auch nicht Hermsdorf, Glienicke oder Wittenau sondern Heinersdorf, Kierow und Blumenau auf. Ganz unverblümt ist jedoch von Tegel, Spandau und der Jungfernheide die Rede.

**Frei erfunden: Rheinallee und Moselstraße**

Auch die Rheinallee und die Moselstraße sind frei erfunden. Wobei letztere an den Romantitel „Quartier an der Mosel“ erinnert – Borées Roman von 1936 über die Sinnlosigkeit des Ersten Weltkriegs wurde ein Jahr später als „unsoldatisch“ verboten.

Frohnau war dem Schriftsteller schon bekannt, da er 1919 für kurze Zeit in der dortigen Stadtverwaltung beschäftigt war. Im Roman „Frühjahr 45“ macht er aus seiner realen Familie die Fa-

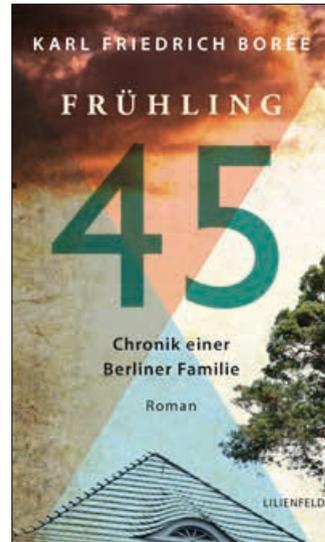
milie Stein, wobei er eine zweite Tochter unterschlägt. Nachdem das Haus der Steins im Zentrum durch einen Luftangriff zerstört wurde, erfuhren sie durch eine Bekannte von einer geräumigen Villa im Norden Berlins, dessen Besitzer sich bereits aus der umkämpften Hauptstadt abgesetzt hatte. Die resolute Haushälterin Fitta hält dort eisern die Stellung; ihre gut gehüteten Vorräte und ein großzügig gefüllter Weinkeller helfen der Zwangsgemeinschaft beim Überleben. Trotz der ständigen Angst, noch in den letzten Tagen im Widerstand verheizt zu werden, und trotz des täglichen Kampfs um Nahrungsmittel, ist sich der Protagonist bewusst, „dass wir am Rand der Ereignisse lebten, in unserem entlegenen Gartenvorort“.

Als Stein seine ausgebombte Sekretärin mit einquartiert, kommt es zu emotionalen Konflikten.

**Sorgen und Nöte, aber auch nette Begegnungen**

In abendlichen Gesprächen mit seinem Freund Schwebel, der im Nachbarort untergekommen ist, erörtert Stein moralische Fragen. Beide sind sich zwar einig in ihrer Verachtung für die NS-Ideologie, streiten jedoch darüber, welche Lehren aus diesen politischen Verbrechen für die Zukunft des Landes gezogen werden müssten.

Der Einmarsch der sowjetischen Truppen und die spätere Besetzung durch die Franzosen stellt die Familie vor neue Herausforderungen. Borée schildert neben den Sorgen und Nöten mit den Alliierten, auch die oft



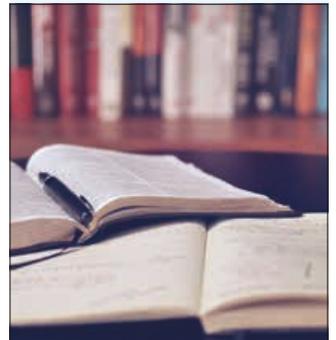
Das Titelbild des Buches Foto: bod

überraschend freundlichen Begegnungen mit einzelnen Armee-Angehörigen.

Sein „Frühjahr 45“ erschien 1954, stieß jedoch weder bei den Lesern noch bei der Kritik auf Begeisterung – ganz im Gegensatz zu seinem Debüt „Dor und der September“ von 1930, mit dem der damals 44-jährige Jurist einen Überraschungserfolg landete. Für seine Karriere als Schriftsteller tauschte er seinen Nachnamen Boeters mit dem seiner Großmutter, Borée.

Ein Jahr nach Kriegsende trat er der SPD bei. Er war der erste Vorsitzende des Unabhängigen Berliner Schriftsteller-Verbandes. Zudem schrieb er für den Tagesspiegel unter anderem Theaterkritiken. Am 28. Juli 1964 starb er in Darmstadt, wo er für die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung tätig war. Drei Jahre vor seinem Tod hatte er das Verdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik erhalten. **bod**

## LESEN im KIEZ

**STADTEILBIBLIOTHEK FROHNAU**

Fuchssteinerweg 17  
Tel. 90294 59 68  
Öffnungszeiten:  
Mo: 13 – 19 Uhr  
Di: 13 – 17 Uhr  
Mi: geschlossen  
Do: 13- 19 Uhr  
Fr: 11 – 17 Uhr

Aufgrund des Feiertages am Donnerstag, 8. Mai, haben alle Reinickendorfer Bibliotheken an diesem Tag geschlossen.

Die Bibliothek bietet mehr als 21.000 Medien zur Ausleihe: Sachbücher zu allen Wissensgebieten, Lernhilfen für Schüler, Romane, Krimis, Erzählungen, Gedichte, Märchen und Dramentexte, Kinder- und Jugendbücher, viele aus der Antolin-Liste, Hörbücher für Kinder und Erwachsene, DVDs und BluRay-Disc, Tonie-Figuren und -Boxen

**Freitags, 15 bis 16 Uhr**

Vorlesen für Kinder von 4 bis 8 Jahren. Bei schönem Wetter im Vorgarten; Anmeldung nicht erforderlich.

In der Bibliothek ist während der Öffnungszeiten das Lastenfahrrad „Ada“ entleihbar. Anmeldung: flotte Berlin, <https://flotte-berlin.de>

Allianz



WIR SIND IHRE ZERTIFIZIERTE

**Fachagentur für Vermögensanlage**

Von der Vermögensverwaltung bis zu Anlagekonzepten für institutionelle Anleger – wir beraten Sie kompetent rund um das Thema Geldanlage. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Investieren birgt Risiken.

**Anders & Noy OHG**

Generalvertretung der Allianz  
Zeltinger Str.29  
13465 Berlin  
☎ 0 30.2 21 91 34 40  
[anders.noy@allianz.de](mailto:anders.noy@allianz.de)



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.

[VERTRETUNG.ALLIANZ.DE/ANDERS.NOY](https://www.vertsorgung.allianz.de/anders.noy)

BLAULICHT



Zwei Tote bei Brand

**Heiligensee** – Am Morgen des 5. Mai wurde der Berliner Feuerwehr ein Brand in einem Einfamilienhaus im Damwildsteig gemeldet. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war das Gebäude stark verraucht. Umgehend wurden Brandbekämpfung und Personensuche eingeleitet. Nach kurzer Zeit wurden zwei Personen gefunden und aus dem Gebäude gebracht. Die Wiederbelebungsversuche durch Notärzte waren leider erfolglos. Der Brand an einem elektrischen Heizgerät und Teilen der Wohnungseinrichtung wurde schnell gelöscht.

Deo ins Auge gesprüht

**Wittenau** – Am Abend des 25. April wurde ein Discounter in Wittenau überfallen. Nach ersten Erkenntnissen habe ein Mann kurz vor 22 Uhr in einem Supermarkt in der Oranienburger Straße einer 59-jährigen Mitarbeiterin mit einem bereits bezahlten Deodorant ins Gesicht gesprüht und aus der geöffneten Kasse Bargeld entwendet. Anschließend flüchtete der Mann unerkannt. Die Angestellte kam zur Behandlung ihrer Augenreizung in eine Kli-

nik. Ein 26-jähriger Mitarbeiter stand deutlich unter dem Eindruck des Geschehens und kam ebenfalls zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus. Weitere Ermittlungen laufen.

Schilder beschmiert

**Lübars** – Am Nachmittag des 25. April wurde über die Internetwache der Polizei Berlin eine gemeinschädliche Sachbeschädigung in Lübars angezeigt. Bislang Unbekannte hatten auf einem Gedenkschild und einem Hinweisschild in der Straße Alter Bernauer Heerweg jeweils einen Schriftzug mit politischem Inhalt aufgemalt. Der Polizeiliche Staatsschutz des Landeskriminalamts ermittelt.

Zeugen gesucht

**Waidmannslust** – Nach der Körperverletzung mit Todesfolge am Morgen des 9. April in der Residenzstraße und Umgebung, in deren Folge ein 38-Jähriger gestorben war, sucht die Polizei Berlin Zeugen. Hinweise nimmt das Landeskriminalamt in der Keithstraße 30 in 10787 Berlin, unter Tel. (030) 4664-911777, die Internetwache oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

# Ein Hundegarten ohne Hunde

**FREIZEIT** Gähnende Leere nach der Eröffnung im Steinbergpark



Nichts los im neuen Hundegarten im Steinbergpark

Fotos (2): fle

**Wittenau/Waidmannslust** – Zwar wurde der neue Hundegarten im Steinbergpark am 4. April feierlich eröffnet, doch bei schönstem Wetter sind am Sonntagvormittag weder Frauchen oder Herrchen noch ein Vierbeiner im 900 Quadratmeter großen eingezäunten Areal zu sehen.

Das Straßen- und Grünflächenamt unterhält für die Vierbeiner im Bezirk insgesamt acht Hundegärten und zwei Hundeauslaufgebiete im Bezirk. Die Hundegärten sind umzäunt, damit die Hunde unangeleint umherlaufen können, und mit verschiedenen Parcours-Elementen wie Wippen, Brücken, Baumstämmen, Pfählen und Hürden ausgestattet. Mit der Errichtung von Hundegärten verfolgt der Bezirk seit Jahren die Strategie des verträglichen Zusammenlebens zwischen Hundehaltern und Nicht-Hundebesitzern.

Doch im Steinbergpark gab es Ärger: Der ehemalige Hundegarten befand sich unweit der Rosentreterpromenade, und es gab Beschwerden wegen Lärm von den Anwohnern in der nahe liegenden Siedlung rund um die Straßen Am Hügel und Am Steinbergpark. Um eine harmonische Nachbarschaft sicherzustellen, hatte die zuständige Bezirksstadträtin für Ordnung, Umwelt und Verkehr, Julia Schrod-Thiel, beschlossen, den Hundegarten an einen neuen Standort zu verlegen, der über bessere Voraussetzungen verfügt, um mögliche Lärmbelästigungen zu minimieren (wir berichten).

Der ehemalige Hundegarten wurde wenige hundert Meter weiter nach Norden verlegt – auf eine Wiese, auf der sich früher ein Bolzplatz

befand. Die Arbeiten dauerten länger als geplant: Ursprünglich sollte der neue Hundegarten bereits im Frühjahr 2024 eröffnet werden. Nun war es Anfang April 2025 endlich soweit: Der Hundegarten und eine große Gruppenschaukel ergänzen nun den Freibereich, auf dem bereits im Dezember 2024 eine überdachte Calisthenics-Anlage eingeweiht wurde.

Das Bezirksamt hat für die Umsetzung des neuen Hundegartens inklusive des Rückbaus und der Entsorgung der vorherigen Anlage rund 62.000 Euro investiert. Der Platz ist mit sieben Spielgeräten, zwei Parkbänken und Mülleimern ausgestattet und wurde mit Himalaya-Birken und roten Hartriegel-Büschen bepflanzt. „Er hat schon direkt zur Eröffnung viele Vierbeiner samt Begleitung angelockt“, freute sich Schrod-Thiel.

Doch die Hundebesitzer sind von der neuen Anlage nicht begeistert: Schon vor

einem Jahr kritisierten sie, dass der neue Hundegarten ungeschützt in der Sonne liege – ohne einen Baum, der Schatten spendet. Schon damals sagte ein Gassigeher: „Es ist fraglich, ob die Hundebesitzer mit ihren Vierbeinern überhaupt herkommen, um ihn zu nutzen.“

An diesem Sonntag-Vormittag herrscht am neuen Hundegarten gähnende Leere. Eine Hundebesitzerin läuft mit ihrem Hund lediglich vorbei, würdigt ihn keines Blickes. Auf die Frage, warum sie das neue Pfoten-Areal mit ihrem Hund nicht nutzt, antwortet sie: „Die alte Anlage befand sich in einem Waldstück, auf der neuen Fläche hingegen gibt es überhaupt keinen Schatten“, kritisiert sie. „Das halte weder ich noch mein Hund aus. Und deshalb meide ich den neuen Hundegarten.“ Bleibt zu hoffen, dass er an bewölkten Tagen sowie am Morgen und am späten Nachmittag doch noch vierbeinigen Besuch bekommt. *fle*



Kein Vierbeiner weit und breit. Mutige „Bellos“ bitte vortreten ...

## ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter [www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)



- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

Bartscherer & Co. Recycling GmbH  
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin  
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33  
E-Mail: [bartscherer@bartscherer-recycling.de](mailto:bartscherer@bartscherer-recycling.de)

# Natur zerstört und vermüllt

**FREIZEIT** Kritik an neuem Waldspielplatz am Borsigdamm



Der neue Waldspielplatz am Borsigdamm kurz vor der Eröffnung

Fotos (2): fle

**Tegel** – Am 16. April wurde der neue Waldspielplatz am Borsigdamm 4 nach achtmonatiger Bauzeit und einer Investition in Höhe von 500.000 Euro eröffnet. Doch nicht jeder ist mit dem Standort zufrieden.

Die Gründe dafür sind vielfältig: So heißt der neue Spielplatz zwar „Waldspielplatz“, doch wurde für seine Realisierung eine größere Waldfläche gerodet. Nach dem Kinderspielplatzgesetz beträgt der Richtwert für öffentliche Spielplatzflächen einen Quadratmeter je Einwohner. „Im Planungsraum Tegel-Süd lag der Versorgungsgrad bezogen auf diesem Richtwert lediglich bei 39 Prozent. Durch die geplante Wohnbebauung in der Biedenkopfer Straße hätte sich der Bedarf an Spielflächen weiter erhöht“, sagt Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel.

„Bei der Prüfung möglicher Standorte für die Errichtung eines neuen öffentlichen Spielplatzes in Tegel-Süd wurde hierfür das nahegelegene, bezirkseigene Grundstück am Borsigdamm 4 als Eignungsfläche identifiziert“, erklärt die CDU-Politikerin. 2017 sei hierzu in der Bezirksverordnetenversammlung beschlossen worden, dass das Bezirksamt an dieser Stelle einen neuen öffentlichen Spielplatz errichten soll.

Doch in Tegel-Süd existieren diverse Spielplätze. Allerdings werden die „privaten“ Spielflächen, wie die der Gewobag, nicht mit eingerechnet. Das führt zu einer vermeintlichen Unterversorgung. Würde man die privaten Spielplätze in die Berechnungen des „Versorgungsgrades“ einbeziehen, sähe die Situation sicher besser aus. Aber warum wurden Bäume für einen

Waldspielplatz gefällt? „Im Zuge des Spielplatz-Neubaus wurde zuerst die Verkehrssicherung bei den vorhandenen Bäumen durchgeführt“, erklärt Schrod-Thiel. Die Fläche habe hauptsächlich aus voll ausgewachsenen Pappeln und wildem Aufwuchs bestanden. „Pappeln sind Flachwurzler und ab einem bestimmten Alter wind- und bruchgefährdet. Sie stellen somit für Spielplätze ein Risiko dar. Vor Ort waren einige Bäume leider nicht mehr verkehrssicher und mussten gefällt beziehungsweise beschnitten werden.“ Im Gegenzug seien sieben neue Bäume gepflanzt worden. Die Anfrage der RAZ, wie viele Bäume für den Spielplatz gefällt wurden, wurde bis Redaktionsschluss nicht beantwortet.



Für den Spielplatz mussten einige Bäume weichen.

Anwohnerin Melanie von Orlow kritisiert nicht nur den gewählten Standort: „Warum nicht die Wiesenflächen am Wasser für den Spielplatz genutzt wurden, ist unklar“, sagt sie. „Dort findet kaum eine Nutzung statt, und es hätte keine Bäume gekostet. Zudem gab an diesem Standort bereits einen Abenteuerspielplatz. Doch wurde dort wegen seiner Abgelegenheit gedealt, die Holzspielgeräte angezündet oder angekokelt.

Umso unverständlicher sind nun die langen „Öffnungszeiten“ des neuen Spielplatzes bis 22 Uhr. „Vor dem Hintergrund, dass er eigentlich nur für Kinder zur Verfügung stehen sollte, ist das bemerkenswert lange“, sagt Melanie von Orlow.

In den ersten Wochen war der Spielplatz sehr gut besucht. Doch für die Anwohner war das nicht so amüsant. „Neben dem Lärm in der Qualität des Hafenfestes haben wir mit enorm viel Müll und der Verwendung der Grünanlagen als WC durch die Besucher zu kämpfen“, sagt eine weitere Anwohnerin. Eine Toilette gibt es weder auf dem Platz noch in der näheren Umgebung.

Auch seien die alten Sträucher entfernt und stattdessen eine niedrige, sogenannte Benjeshecke aus Totholz angelegt worden. Diese bietet zwar Vögeln, kleinen Säugetieren und Insekten Schutz und Lebensraum, aber keine Begrenzung der Fläche und „...die Gefahr, dass hier Kinder auf die Straße rennen, ist hoch“, sagt Anwohnerin Antje C. besorgt. Was besonders schade sei: Die Waldkäuze, die auf der Fläche des neuen Spielplatzes immer gebrütet hätten, taten das in diesem Jahr nicht. „Der Nistkasten blieb leer“, so Melanie von Orlow.

Kritik gibt es auch an der unzureichenden Bürgerbeteiligung: „Die war eine Farce. Die einzige Entscheidung, die wir Bürger fällen konnten, war das Thema ‚Wald‘ oder ‚Technik‘. Weder Lage noch Ausdehnung des Spielplatzes konnten beeinflusst werden. In Zeiten des Klimawandels und der Notwendigkeit, Natur mehr zu schützen wäre sicher ein anderer Standort sinnvoller gewesen.“

fle

## KOLUMNE



### Weißer Rauch und wilde Schweinereien?

„Weißer Rauch schwängert dermaßen die Luft, dass man davon Hustenreiz bekommt. Allerorten werden mehr oder weniger kompetente Amts-Nachfolger präsentiert oder konklaviert“, resümiere ich aufwärts Richtung meines Schulterquäler-Fuchses. „Auch in Berlin steht nach dem Rücktritt unseres Vorzeige-Kultursenators Joe Chialo eine Neubesetzung ins (Ratlos-)Haus“ – „Zurückgetreten oder zurückgetreten worden?“; füchselft es mokant von oben herab.

„Laut MoPo soll Musikmanager Chialo wohl ohnehin heillos überfordert gewesen sein. Als er sich dann auch noch Kürzungs-Kais rigorosem Kultur-Sparkurs widersetzte, war's aus mit der Geduld des Regierungschefs. Ungeduldig sind auch die Schweizer. Die Eidgenossen platzieren in Erwartung möglicher Invasoren schon mal Sprengladungen unter ihren Brücken ...“ – „Das müsst ihr Deutschmenschen ja zum Glück nicht. Ihr könnt einfach eure Brücken so belassen, wie sie sind. Die krachen ohnehin von alleine ein.“ „Apropos Krachen: Derweil purzeln Trumps Beliebtheitswerte kellerwärts.“ – „Das hat mit Schwarzrot gemeinsam, nur dass Fritzens Koalitionäre schon vor der offiziellen Amts-Übergabe abgerutscht sind.“ – „Schlau handelt jedenfalls der RAZ-bekanntes Jens Spahn, er hält sich erstmal aus der Regierung raus und führt stattdessen bis zu eventuellen Neu-Neuwahlen die Unions-Fraktion.“ – „Wenn das mal nicht wie bei euren Römern Caesars und Brutus endet.“



KI-Collage: du

Warnzeichen: Nicht nur auf die üblichen Verdächtigen achten!

„Zu Ende ist jedenfalls die Zeit des leeren Wildschwein-Geheges bei deinem Fuchswald: Jetzt wurden Keiler und Bache eigens vom Stadtforstamt Uelzen rangekarrt. Wenn die zwei Vierbeiner sich zu gängigen arterhaltenen Schweinereien hinreißen lassen, darf im nächsten Frühjahr mit Frischlingen gerechnet werden“ – „Ein Rätsel bleibt nur, warum statt der teuren Niedersachsen-Importe keine wilden Nordberliner Vorgarten-Randalier-Schweine eingefangen und ins Gehege verfrachtet wurden. Euer gesunder Bürgervorstand war hier wohl nicht gefragt.“

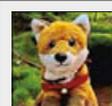
„Mehr mitbestimmen können Reinickendorfer bei der Online-Bürgerbefragung sowie beim Tag der Städtebau-Förderung: Vom Letteplatz bis hin zum Kultur-Frühlingsfest rund um die Segenskirche in der Auguste-Viktoria-Allee.“

Um gefährliche Gedanken-Kultur geht's indes – demnächst live in Tegel. Im Rahmen der ‚Woche der Meinungsfreiheit‘ führt das Kanttheater in der HuBi am 23. Mai, 1984 auf. vor über 70 Jahren schrieb George Orwell diese Anti-Utopie über Big Brothers Missbrauch von Macht und Sprache. Unser Kulturstadtrat Harald betont, dass „Orwells 1984 keine Warnung von gestern ist, sondern ein hochaktueller Appell an unsere Gegenwart.“

„Nehmt ihr Menschen euch bloß vor den Freiheits-Feinden in Acht. Da geht nicht nur um die üblichen blaubraunen Verdächtigen. Manchmal stülpen sich die Enkel von Big Brother auch den Schafspelz der Demokratie-Förderung über. Da müsst ihr Zweibeiner höllisch aufpassen!“

„Es würde schon reichen, wenn Du Fuchs dich von meiner Schulter entfernst und bis zum nächsten Frühjahr auf die Schweinbande im Fuchswald-Gehege aufpasst.“

**Füchslisch Reineke F. und Mitstreiter**



Fuchsfrech: Unser Satirefuchs Reineke F. lümmelt meist schwergewichtig auf den Schultern seines Schreibers und kommentiert welt- und bezirkspolitische Themen.

# Kunst am Bau

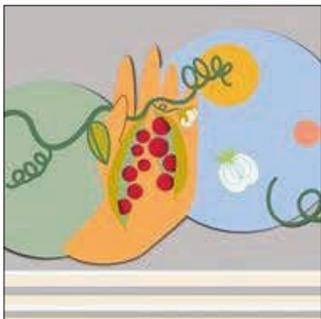
**KUNST** Ausstellung in der Rathaus-Galerie



Sounds of Silence (Petra Eichler und Susanne Kessler): „Modern Times“

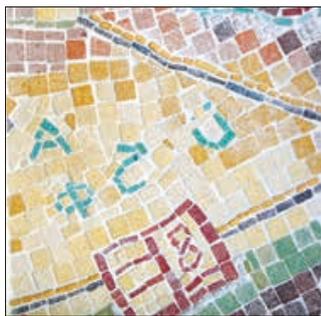
**Wittenau, Reinickendorf, Märkisches Viertel** – Die Ausstellung „Kunst am Bau in Reinickendorf“ in der Rathaus-Galerie, Eichborndamm 215, zeigt bis 23. Mai 14 Wettbewerbsentwürfe für die neu entstehenden Gebäude der Ringelnatz-, der Charlie-Chaplin- und der Mark-Twain-Grundschule. Gesiegt haben die Arbeiten von Salwa Aleryani, Sounds of Silence (das sind Petra Eichler und Susanne Kessler), Azar Pajuhandé und Salwa Aleryani.

Für den Erweiterungsbau der Ringelnatz-Grundschule entwarf Salwa Aleryani ein Bodenmosaik aus Natursteinen in Form einer Sonnenuhr, auf der die Kinder anhand ihrer Schatten die Zeit ablesen können. Das Mosaik wird im Schulhof installiert. Die Charlie-Chaplin-Grundschule erhält für den Schulhof eine Schuluhr mit einem Sitzpodest als Sockel, entworfen von „Sounds of Silence“. Neben ih-



Wandmalerei für die Mark Twain Grundschule von Azar Pajuhandé

rer Funktion als Zeitanzeige und Treffpunkt verweist die Schuluhr mit einer eingebauten Fehlfunktion, die die Zeiger gegen Ende jeder Pause kurzzeitig in entgegengesetzter und veränderter Geschwindigkeit rotieren lässt, auf die unkonventionellen Charaktere, die Charlie Chaplin in seinen Filme verkör-



Bodenmosaik für die Ringelnatz Grundschule von Salwa Aleryani

perte. Die Grundschule im Märkischen Viertel wird nun durch ein freistehendes Gebäude mit Mensa baulich um einen Zug erweitert. Diese Mensa der Mark-Twain-Grundschule wird mit fünf großformatigen Wandarbeiten aus farbigen Holzschnitten von Azar Pajuhandé ausgestattet.

„Kunst am Bau“ ist die Verpflichtung der Bauherrn, einen gewissen Anteil, meist um die ein Prozent der Baukosten für öffentliche Bauten, für Kunstwerke zu verwenden. **red**

# Einfach nur reden wollen ...

**GESELLSCHAFT** Buch von Elke Schilling zum Thema Einsamkeit



Spät-Lese: Elke Schilling trägt auch mit 80 noch standhaft vor.

Fotos (2): du

**Reinickendorf** – EDW müssen wohl die Ohren geklungen haben: Gleich mehrere Anwesende lobten die erfolgreichen Initiativen der Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner im Kampf gegen die Einsamkeit. Ort und Anlass des Geschehens war die Familien-Begegnungsstätte „Haus am See“ in Reinickendorf-Ost. Dort sind Mitte April bei abendlicher Dämmer-Atmosphäre gut 20 Interessierte zusammengekommen, um einer Lesung von Elke Schilling zu lauschen.

Die Autorin ist für RAZ-Leser keine Unbekannte: Vor rund acht Jahren hatte die inzwischen pensionierte ehemalige Staatssekretärin das Telefon-Angebot „Silbernetz“, eine Hotline für einsame ältere Menschen, ins Leben gerufen. Schillings Alters-Werk (die Autorin zählt inzwischen selbst über 80 Lebensjahre) benennt als Buch sehr kenntnisreich jede Menge Defizite – beispielsweise die fatale Kombination aus Kontakt-Armut und eingeschränkter Mobilität. Hinzu kommt in Zeiten knapper Kassen und sozialer Umverteilung das bedrückende Thema Altersarmut. Die Autorin belässt es indes nicht – und darin liegt ihre Stärke – bei der Auflistung von Missständen. Sie zeigt konstruktiv gangbare Wege auf, was wir individuell und als Gesellschaft dagegen tun können, wozu auch auch

die Aufnahme des Themas in die Menschenrechts-Konvention zählt.

Kleine zusammengefasste Leseprobe aus Schillings Veröffentlichung gefällig? „Fast ein Viertel der Bevölkerung Berlins, weit mehr als 900000 Menschen, ist 60 Jahre und älter. Mehr als die Hälfte davon lebt allein. Wie viele dieser Menschen sind gegen drei Uhr nachts noch wach? Drei Uhr, das ist Nierenzeit, sagt eine Freundin, die Heilpraktikerin ist. Da selektiere der Körper,



Elke Schilling mit ihrem Buch

was letztlich ausgeschieden werden muss. Eben Dinge, die an die Nieren gehen.

Was Wunder also, dass diese dunkelste, stillste Zeit der Nacht für so manche zur Grübelzeit wird. Wo man Kinder, Bekannte, sofern es sie gibt, nicht behelligen mag. Es handelt sich bei den Betroffenen um Menschen, die

auch tagsüber wenig mehr als das Verstreichen von Zeit erleben...“ Derlei Schilderungen sind zweifelsohne bedrückend, doch immer wieder stellt Schilling die konstruktive Frage: „Wie und wo können wir Ältere erreichen, ihnen neue Kontakte bieten, Ariadnefäden knüpfen, an denen sie sich aus der Falle der Einsamkeit hangeln können?“

Was an diesem Abend im Haus am See auffiel: Eine außergewöhnlich lange Diskussion im Anschluss, in die sich aber auch Frustration, Verbitterung und Selbstvermeidung mischten. So zeigt sich selbst hier, dass für Schilling und ihre Ehrenämter noch sehr viel zu tun bleibt. Tatkräftige und spendende Unterstützer sind jedenfalls hochwillkommen, auch weil die kostenfreie 0800er Nummer in Gefahr ist.

Zum Schluss jedoch die hochaktuelle gute Nachricht: Für ihr außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement wurde Schilling am 17. April mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Dafür herzlichen Glückwunsch von der RAZ!

Mehr über Einsamkeit hat auch das Haus am See auf dem Schirm. Tipp: einfach mal vorbeischaun. **du**

[www.stadtteilzentrum-haus-am-see.de](http://www.stadtteilzentrum-haus-am-see.de)  
[www.silbernetz.de](http://www.silbernetz.de)

Jeden Mittwoch:  
Ein Preis für alle Plätz!

# Mittwoch is' GruppenTACH!

Du hast 'ne coole Clique, 'n tollet Team, 'ne fröhliche Familie? Dann pack se ein und nimm se mit ... und spar' noch dabei! An unserem GruppenTACH warten flotte Rabatte uff Dir und Deine Lieben:

ab  
5 Tickets:  
**5%**  
Rabatt

ab  
10 Tickets:  
**10%**  
Rabatt

ab  
15 Tickets:  
**15%**  
Rabatt

prime  
time  
theater

DAS BERLINER  
KULT-THEATER

**Essen, Trinken & Theater. Jetzt buchen auf [primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)**



**Schonmal  
vormerken!**  
SingSpaß mit den  
größten Hits von  
**Andrea Berg**  
**16.09.2025**

# Dieh zu Lieben!

**Dienstag, 08. Juli, 19:30 Uhr\***

**NEU!** 2. Zusatztermin wegen hoher Nachfrage:  
**Dienstag, 10. Juni, 19:30 Uhr**

**Prime Time Theater  
Berlin-Wedding**

Schlager Radio-Hörer singen gemeinsam die großen Hits von Roland Kaiser, wie „Santa Maria“, „Manchmal möchte ich schon mit dir“, „Warum hast du nicht Nein gesagt“.

**Infos & Tickets:**  
[www.primetimetheater.de/singspass](http://www.primetimetheater.de/singspass)

\* Ausverkauft

**prime  
time  
theater**

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**

# REINICKENDORFERLEBEN

## Termine & Marktplatz für Reinickendorf

### INFO

#### Europa im Kiez

Wieviel Europa steckt eigentlich in Berlin und vor allem in meinem Kiez? Im Zelt von „Europa im Kiez“ kann man sein Wissen über Europa, die EU aber auch über den Bezirk testen und Preise gewinnen.

**15. Mai**

Rathaus Reinickendorf, Eichborn-damm 215, Teilnahme frei, [www.europa-union-berlin.de](http://www.europa-union-berlin.de)

### WORKSHOP

#### Offene Töpfer-Werkstatt

Zum Gucken und Mitmachen. Am Internationalen Museumstag öffnet die Töpfer-Werkstatt im Museum ihre Pforten für Groß und Klein. Die Töpferinnen und Töpfer zeigen erste Schritte mit dem Material Ton.

Foto: Claudia Wasow-Kania



**18. Mai, 12–16 Uhr**

Museum Reinickendorf  
Alt-Hermsdorf 35, Teilnahme frei  
[www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de)

### KUNST

#### Performance und Artist Talk

Eröffnet wird der Abend mit der Zeichenperformance „The Garden Encounters“ der Künstlerin Katja Pudor. Im Anschluss kommt Dr. Sabine Ziegenrucker mit den anwesenden Künstlern über ihre Positionen der Ausstellung „Poetics of Transition“ ins Gespräch.

Foto: Katja Schroedter



**13. Mai, 18.30Uhr**

GalerieETAGE Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Eintritt frei, [www.kunst-reinickendorf.de](http://www.kunst-reinickendorf.de)

### KONZERT

#### Klassik mal anders

Jessyca Flemming (Harfe) und Mykyta Sierow (Oboe) spielen nicht nur typisches „klassisches“ Repertoire, sondern auch Musik aus Film, Fernsehen und dem keltischen Bereich.

**16. Mai, 19.30 Uhr**

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, [www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf](http://www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf)

### PARTY

#### Black Beat Club Party

DJ – oder besser: TanzWart Baade liefert den ultimativen musikalischen Treibstoff! Eine Oldschool-Party im Stil der West-Berliner Clubszene; feinsten New Jack Swing, R'n'B, Hip-Hop & Miami Bass



**10. Mai, 18 Uhr**

Loci Loft, Oraniendamm 72, Eintritt 15 Euro, [www.loci-loft.de](http://www.loci-loft.de)



### Schulz & Gojowy GARDINEN

Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr  
[www.gardinenatelier-berlin.de](http://www.gardinenatelier-berlin.de)

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

### FAMILIE

#### Tag der Familie

Informations-, Kreativ- und Beratungsangebote. Bühnenprogramm mit Livemusik, Kinderkonzert und vielem mehr. Für Essen und Getränke sorgt das Café Blattwerk.

**Vor dem Rathaus Reinickendorf, Antonyplatz 1, Teilnahme frei, [www.ehrenamt-reinickendorf.de](http://www.ehrenamt-reinickendorf.de)**

**15. Mai, 14–18 Uhr**

### KONZERT

#### Schnuppershow

Drei verschiedene Künstler zeigen eine Stunde lang Auschnitte aus ihrem Solo-programm.

**15. Mai, 19.30 Uhr**

Showfenster Theater & Café, Letteallee 94, Eintritt frei, [www.showfenster-show.de](http://www.showfenster-show.de)

### MUSIK

#### Zur Sache Frau B.

Eine Frau am Klavier. Eine Frau am Mikrophon. Eine Nachricht zum unpassendsten Zeitpunkt. Dazwischen der helle Wahnsinn. Das Duo Bremerich-Broneske lädt zu einem romantischen Liederprogramm ein und nun das: Die Pianistin sitzt am Klavier. Die Sängerin steht neben sich.



Foto: Tatjana Jule Schenk

**17. Mai, 19.30 Uhr**

Showfenster Theater & Café, Letteallee 94, Tickets 18/15€, [www.showfenster-show.de](http://www.showfenster-show.de)

### TANZ

#### After Work Milonga

Tango tanzen mit Bettina Beinker

**21. Mai, 18.30–23 Uhr**

Showfenster Theater & Café, Letteallee 94, Eintritt 10€, [www.showfenster-show.de](http://www.showfenster-show.de)

### LESUNG

#### Ost\*West\*Frau

Vor 35 Jahren scheiterte der erste Ost-West-Frauenkongress. Von Prägungen und Zuschreibungen handeln die Texte dieser Anthologie, erzählt anhand der eigenen Biografie. Eine Idee, die aus einer Begegnung der ost-deutschen Autorin Franziska Hauser und ihrer west-deutschen Kollegin Maren Wurster entstand.



Foto: Frankfurter Verlagsanstalt

**13. Mai, 19.30 Uhr**

Humboldt Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, [www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf](http://www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf)

### LITERATUR

#### Literaturkreis

Besprochen wird die Novelle „Eine blasse Frauenschrift“ von Franz Werfel. Leonidas ist in höchste gesellschaftliche Kreise Wiens aufgestiegen und blickt mit Stolz auf sein Leben zurück. Bis er eines Morgens einen Brief erhält, der sein wohlgeordnetes Leben ins Wanken geraten lässt.

Foto: Sharp Ink Verlag



**12. Mai, 10 & 15 Uhr**

Bibliothek am Schäfersee, Markstraße 36, Teilnahme frei, Anmeldung bei Dorothea Peichl, [www.literatursespreche.dpeichel.de](http://www.literatursespreche.dpeichel.de)

### SPRECHSTUNDEN

#### Burkard Dregger

Info-Stand

**Fr, 10. Mai, 10–12 Uhr**

Resi-Passage  
Residenzstraße 34  
Tel. 64 31 37 44  
[bd@burkard-dregger.berlin](mailto:bd@burkard-dregger.berlin)



MdA CDU

### MUSIK

#### Mitte Dreißig

Eva Wunderbars knackig kurze Lieder laden ein zum Träumen, Lieben, Lachen und zum Weinen ... kommt es nicht. Trocken bleibt es weder im Auge, noch hinter den Ohren. Evas Konzerte haben eine geradezu verjüngende Wirkung. Man wird wieder Kind.

Foto: Presse Showfenster Theater & Café



**16. Mai, 19.30–22 Uhr**

Showfenster Theater & Café, Letteallee 94, Tickets 18/15€, [www.showfenster-show.de](http://www.showfenster-show.de)

### FÜHRUNG

#### Krumpuhler Weg

Führung und Gesprächsstation zu jeder vollen Stunde mit Claudia Wasow-Kania durch den historischen Ort.

**Treffpunkt: Eingang Billerbecker Weg 123 A, Teilnahme frei, [www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de)**

**17. Mai, 12–16 Uhr**



**SPAZIERGANG**

**Lübars**

Rundgang durch den Dorfkern und die Kirche mit Christiane Borgelt.

Foto: Presse

**10. Mai, 14 Uhr**

Treffpunkt: Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 11, Teilnahme frei, Anmeldung: [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de) oder Tel. 90 29 46 460

**SPAZIERGANG**

**Hermsdorf**

Von den sechs Dörfern im Bezirk Reinickendorf ist Hermsdorf, um 1200 gegründet, das älteste. Der Spaziergang führt zum mittelalterlichen Dorfkern, zur Dorferweiterung unter Friedrich II. mit der Dorfkirche von 1760, dem Schulgebäude sowie den Kossätenhäusern und schließlich zur ehemaligen Ziegelei.

Foto: Museum Reinickendorf



**18. Mai, 11–12.30 Uhr**

Treffpunkt: Eingan Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Teilnahme frei, Anmeldung: [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de) oder Tel. 90 29 46 460

**FAMILIE**

**Baby-Eltern-Singen**

Für Eltern mit Kindern von 0–18 Monaten. Singen fördert eine intensive Bindung zwischen Eltern und ihren Babys. Musik fördert das Gehör und die Entwicklung sensomotorischer Fähigkeiten.

**13. Mai, 10–11 Uhr**

Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 39a, Teilnahme frei, Anmeldung über die Website, [www.tegel-borsigwalde.de](http://www.tegel-borsigwalde.de)

**KONZERT**

**10. & 11. Mai**

**Caprichos in Tone**

Der Gitarrist Guy Woodcock spielt neben Werken von Isaac Albéniz und Enrique Granados Stücke, die der italienische Komponist Mario Castelnuovo-Tedesco zu den berühmten Bildern „Caprichos“ von Francisco Goya komponiert hat.

Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 11, Eintritt frei – Spenden erbeten, [www.noomi-evangelisch.de](http://www.noomi-evangelisch.de)

**LESUNG**

**Das Herzflorett**

Marica Bodrožič liest aus ihrem Roman der von einer jungen Frau und ihrem Weg in die Freiheit handelt. Ihre Eltern arbeiten in Hessen und tauchen nur in den Sommerferien auf dem einsamen Hof des Großvaters in Dalmatien auf. Als die Eltern sie zu ihren Geschwistern in die Einzimmerwohnung in einem Dorf im Taunus holen, will Pepsi sofort wieder weg.

Foto: Luchterhand Verlag



Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt 8/5€, [www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf](http://www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf)

**12. April, 16–17 Uhr**

**TANZ**

**TanzT**

Das TanzTrainer-Paar Gabi und Volker legen variationsreiche Musik auf, zu der die Tanzbeine über das Parkett fliegen. Wer auf den Geschmack gekommen ist, kann gerne ihre Tanzkurse besuchen, um dem tänzerischen Können den letzten Schliff zu geben.

**11. Mai, 15–18 Uhr**

LabSaal, Alt-Lübars 8, Eintritt 10€, [www.labsaal.de](http://www.labsaal.de)

**KINDER**

**9. Mai, 17–20 Uhr**

**Teestuben-Disco**

Für Kinder ab 8 Jahren. Mit heißen Waffeln, frischer Pizza, gekühlten Getränken und Wunschmusik vom DJ.

Jugendhaus „Die Teestube“, Fuchssteinerweg 20-26, Eintritt 1.50€, [www.kirchenkreis-reinickendorf.de](http://www.kirchenkreis-reinickendorf.de)

**LESUNG**

**STILLE WASSER**

Die Autoren der Schreibwerkstatt TINTENFLÜSTERER lesen aus ihren Texten vor. Ein Abend voller Wellen und Worte mit Special Guest Judithe Lehmkuhl und schwimmenden Häppchen.

Foto: Daniel Banisch



Ev. Andreas-Kirchengemeinde, Finsterwalder Straße 66, Eintritt frei, Anmeldung: [info@evandreasgemeinde.de](mailto:info@evandreasgemeinde.de) oder Tel. +49 30 403 13 61, [www.kirche-segeluchbecken.de](http://www.kirche-segeluchbecken.de)

**15. Mai, 20 Uhr**

**FAMILIENZENTRUM TEGEL**  
LebensWert Familien- und Elternberatung  
Jederzeit nach Vereinbarung  
E-Mail: [lebenswert@gadw.org](mailto:lebenswert@gadw.org)  
Telefon 030 857 919 500  
kompetent-inspirierend-kostenfrei  
[www.gadw.org/lebenswert](http://www.gadw.org/lebenswert)

**LESUNG & GESPRÄCH**

**21. Mai, 19.30 Uhr**

**Das ist Krieg mit Klementyna Suchanow und Uwe Rada**

Dieses Buch befasst sich mit den Kreisen, die eine drastisch rückwärtsgewandte Gesellschaftsordnung durchsetzen wollen, und beweist, dass Frauen und Minderheiten von heute in einen Krieg um grundlegende Menschenrechte verwickelt sind – vor allem um das Recht auf Freiheit.

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, [www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf](http://www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf)

**KONZERT**

**Hits a go go**

Der legendäre Berliner Entertainer Bert Beel hat eine besondere Leidenschaft für den deutschen Schlager. Seit Jahrzehnten begeistert ihn zudem das Variété, das herausragende Artisten aus aller Welt vereint. Mit dabei sind die Pallas Showband, Comedy-Star Till Schleinitz, eine spektakuläre Schleuderbrettdarbietung von Squire, das Show Ballett Berlin, die temporeiche Jonglage von Valerie Sealy-Solstix, sowie der Stargast aus der ZDF-Hitparade, Randolph Rose.

**14. & 15. Mai, 15 Uhr**

Ernst-Reuter-Saal, Eichborn-damm 213, Eintritt 15€, [www.papagena-shop.com/forticket.de/de/de/tickets/kulturtreff](http://www.papagena-shop.com/forticket.de/de/de/tickets/kulturtreff)

**MUSIK**

**18. Mai, 18 Uhr**

**Ton – Klang – Stimme**

D'àChor und Expichor der Ecole de Musique und Studenten der UdK Berlin singen und spielen solistisch, in Ensembles Musik von hier und dort, von heute und aus alter Zeit.

LabSaal, Alt-Lübars 8, Tickets 7-14€, [www.labsaal.de](http://www.labsaal.de)

**MARKT**

**Kunsth Handwerk**

Mehr als 65 Künstler und Handwerker aus Berlin und Brandenburg stellen auf dem in der regionalen Kunsthandwerkerszene bekannten Marktplatz ihre Produkte zum Verkauf aus. Verschiedene Ausstellende führen ihr Handwerk vor und bieten tolle Mitmachangebote für Klein und Groß an.

Foto: Franz Liebke



**18. Mai, 10–18 Uhr**

Innenhof Bürgerhaus „Alte Feuerwache“, Hauptstraße 3, Hennigsdorf, Eintritt frei, [www.hennigsdorf.de](http://www.hennigsdorf.de)

**Glasbau Proft**

**Gebäudedienstleistungen**

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin  
Fon: 030 411 1028, [www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)

Verglasungen aller Art  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung



[www.Fenster-Türen.Berlin](http://www.Fenster-Türen.Berlin)  
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

**AUTO & MOTORRAD**

**Wir kaufen** Wohnmobile + Wohnwagen  
Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de  
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

**Verkaufe 4** neue Sommerreifen Bridgestone Turanza T005, Größe: 225/ 40R19 93Y, Preis: 420,-€ VB; Tel. 015117816035

**BEKANNTSCHAFTEN**

**Frau 40** J. alt, mit offenem Herzen, ehrlich, liebevoll. Sucht passenden Mann für e. feste Partnerschaft. stradiva@web.de

**BERUF & KARRIERE**

**Ehem. Krankenschwester** unterstützt bei der Betreuung zu Hause, auch Demenz und bettlägerig. 0155 61055315

**HAUS & GARTEN**

**Verkaufe Garten** in Kremen mit Boot 18.000€. Tel. 0176 5343 3500 Mail: kpmichael@web.de

**Vekaufe großen** gut gewachsenen Gummibaum (Höhe ca. 2 Mtr., Durchmesser ca. 1,80 Mtr.), VB 70,00 EUR. Tel.: 4313368

**Neuwertiger Strandkorb** mit Bullaugen und Rollen, wasserfesten Kissen und Haube zu verkaufen. Tel. 015152570759

**Zwei Designerliegen** für den Gartenergonomisch geformt, zusammenklappbar, fast neu, KP war 385,00 € für 50,00 € pro Liege. 03305695525

**Suche tatkräftige Hilfe** (Schüler, Student) im Garten und bei Renovierungen im Haus in Heiligensee gemeinsam mit mir. blnibiza@web.de

**Gartenpflege und Steinsetzen**  
Heckenschnitt, Baumschnitt, Rasen + Bepflanzungen, Gartenreste- und Laubentsorgung Tel.: 015229047039

**DACHRINNENREINIGUNG**

**Hohen Neuendorf**  
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

**Was? Ihre Wohnung ist nicht schneie? Rufen Sie Malerei Hieke!**  
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge  
Schwarzspechtweg 30 A 13505 Berlin  
hiekemalereibetrieb@hotmail.de  
Tel. 030-436 23 12  
Mobil 0172-910 44 32

**HOBBY & FREIZEIT**

**Künstler-Materialien (Staffelei, Papiere, Pinsel, Farben, Rahmen, usw.)** sowie Druckgrafiken sehr preiswert auf VB abzugeben! Tel. 431 73 82

**Skatgemeinschaft Reinickendorf** sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

**KTM 28** Zoll Aluminium-Damen-Trekking-Bike; RH 46cm; Silber; 27 Gang Kettenschaltung; TOP Zustand, gewartet: 99€ (NP 899€); Tel:03303/2141750

**Shanty Chor** Reinickendorf sucht Sänger Gitarren u. Akkordionspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am Gesang. Tel: 03047033100

**CB-Funker aufgepasst!** Mit der Zello-App auf dem Smartphone und unter dem Zello-Kanal: Treffpunkt.Zello, sind wir eine tolle Funk-Community.

**IMMOBILIEN**

**Berufst. Seniorin** sucht ruhige verkehrsg. Wohng. ca. 50qm nördl. Ortsteile Reinickd. (Tegel, Hermsd. etc.) postbox10702@ist-einmalig.de

**von privat:** verk. bezugsfreie Neubau-ETW in Reinickendorf, Avenue Ch. de Gaulle 10, 2. OG, 3 Zi., inkl. mod. Küche u. TG-Platz. 0172 9809767

**Wir suchen** 3-4 Zi Wohnung in Hermsdorf/Frohnau/Umgebung. Ruhiges Paar Mitte 30, arbeiten beide an Schulen in festen Jobs. Tel. 0151 15204145, Dank

**Suche Mietwohnung**, ab 1,5 Zimmer, unmöbliert, ggf. mit Einbauküche, Tel. 015233804507 Mail: legt.matten.5w@icloud.com

**Suche dringend** eine 1-1½ Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf, bei Interesse melden Sie sich bei Frau Riechert - PF 510207 - 13362 Berlin

**KUNST & ANTIQUITÄTEN**

**Ich suche** alte Hüte, Gehstöcke, Perlenketten, Schluppen, Fotokameras. Tel. +49 152 16254269.

**MÖBEL & HAUSRAT**

**Wohnungs-Totalräumung** - Möbel (Wohn- und Schlafzimmer), gesamter Haurat, Da-Kleidung (Gr. 36), Musikstereo-Anlage, TV-90 cm, 0176 43949447

**Alte Armbanduhren** sowie Taschenuhren kauft Sammler, gern auch Uhrmachernachlass, Tel. 0170 56 62 382

**Kommoden, Spiegel, Gürtelschnallen, Uhren, Gläser, Bierkrüge, Postkarten, Bierdeckel, Radios usw.** Frank, PF 510207, 13362 Berlin

**SPORT & WELLNESS**

**Vier Fahrräder** zu verkaufen, 1 Kinder,

1 Damen, 2 Herrenräder, Mountainbike rennfahrrad 28er, Tel. 0176 34121123

**Fahrrad** zu verkaufen, Stadler Mädchen Rad, 24 Zoll, guter Zustand, Rücklicht kaputt. 50€ zu vereinbaren, bei Interesse: Tel. 015207050494

**VERSCHIEDENES**

**Sammler** von alten Schreibgeräten sucht Füllfederhalter, Bleistifte etc. von Montblanc und Pelikan. Tel. 030 52659056

**Wertvolle Kunstbücher**, -kataloge und -zeitschriften; Rahmen + Grafiken, alles sehr preiswert (z.T. auch geschenkt) abzugeben! Tel. 4317382

**Angebot** und finanzielle Unterstützung, wenn Sie interessiert sind, dann ist hier meine e-Mail : hansjuergen10@tutaimail.com

**He.-Hose Gr.56** reine Schurwolle, hellgrau, gepflegt, 35€, Puma-Sneaker Neu Match 74 Tumbled, Puma White Gr.46 KP 89,99€ jetzt:65€ 01627770193

**Wir sind** eine Sucht-Selbsthilfegruppe in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18.00 Brunowstr. 37. Brauchst Du Hilfe? Gerd 030 4343814/030 4334435

**Verkaufe WIKINGAUTOS** Werbemodelle und Werbepackungen der 80iger und 90iger Jahre. Über 100 Modelle zum Niedrigpreis, Tel. 4338104

**Nachbarschaftsverein** holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835

**Suche Mietwohnung**, ab 1,5 Zimmer, unmöbliert, ggf. mit Einbauküche Tel: 015233804507, Mail: legt.matten.5w@icloud.com

**Skatgemeinschaft Reinickendorf** sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**Ihr Kleinanzeige ist nicht dabei?**

Das kann mehrere Gründe haben:

1. Die Angabe einer Kontaktmöglichkeit im Text fehlt. Diese Anzeigen werden nicht abgedruckt.

2. Ihre Anzeige ist gewerblich. Dann ist sie nicht kostenfrei und muss gebucht werden.

Zentrale: 43 777 82-0 (Mo-Fr 10-14 Uhr)

Redaktion: 43 777 82-10  
Anzeigen: 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

**Unsere Publikationen für Sie**

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin  
Fon (030) 43777 82 - 0 · Fax (030) 43777 82 - 22 · info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

**Jetzt Mediadaten anfordern!**  
(030) 43 777 82 - 0 oder  
Anzeigen@raz-verlag.de

30.MAI 2025  
**BERLIN**



Deejay Discoloverz



Groove Coverage



ROCKSTROH



Fun Factory



FAB MORVAN aka. MILLI VANILLI

**JETZT OLYMP  
TICKETS SICHERN!**  
[super-ticket.de](http://super-ticket.de)

**AQUAGEN | DJ MATH |  
DJ TOMEKK**

powered by



**90er/2000er  
Olymp**

31.MAI 2025  
**BERLIN**

**SchlagerOlymp®**  
DAS GRÖSSTE SCHLAGER OPEN AIR FESTIVAL!



voXXclub



RAMON ROSELLY



MARIE REIM



BERNHARD BRINK



ANNA-CARINA WOITSCHACK

MARKUS BECKER

ANNEMARIE EIFELD

VINCENT GROSS

GABY BAGINSKY

MITCH KELLER

CHRISTIAN LAIS

FRANK LUKAS

NEON

BUDDY

PAULINA WAGNER

DIE JUNX

OLAF HENNING

MIKE LEON GROSCH

PARTY COWBOYS

JAY KHAN



veranstalter: koslik&friends GmbH, martin koslik, richard-wagner-platz 1 | 04109 leipzig | tel. +49(0) 341 230 85150

**FREITAG & SAMSTAG | 30. & 31. MAI 2025**

ZENTRALER FESTPLATZ BERLIN, KURT-SCHUMACHER-DAMM 207, 13405 BERLIN

© Copyright: jeweils beim Künstler, N. Schimmelfenig



# PINNWAND

**Wir suchen Sie!**

## **ELEKTRIKER (m/w/d)**

Reparatur der Mietgeräte und Prüfung nach DGUV V3 auf Minijob- oder Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung oder sind Sie Rentner mit vergleichbarer Erfahrung?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmannstraße 11  
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de  
www.mohr-trocknungstechnik.de

## Frühlingsfest

Wir begrüßen den Frühling  
in der  
Gartenarbeitsschule Reinickendorf  
am Samstag, 17. Mai  
von 11 - 17 Uhr

Der Förderverein der Gartenarbeitsschule verkauft an diesem Tag Fruchtaufstrich und Saatgut aus eigener Produktion, außerdem kann gebastelt werden und es gibt Essen vom Grill. Die Waldjugend Berlin-Brandenburg macht Stockbrot und Popcorn am Lagerfeuer, der NABU Reinickendorf ist mit einem Info-Stand und einem Naturquiz dabei; ebenfalls die Waschbär-Expertin der Waldjugend. Abraxas, die Küche gGmbH beteiligt sich mit einem Kuchenbuffet.

**Wenn's zu heiß wird,  
jeh doch ins Theater!**

**Wir machen Dir kalt**  
Bei uns jibt's im Sommer prima Klima, lecker Eis, kühle Cocktails und coolet Programm!

**prime time theater**

**DAS BERLINER KULT-THEATER**

ZERTIFIZIERTE KLIMATISIERTE LÜFTUNG  
\*\*\* IM GANZEN THEATER \*\*\*

Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)

## Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten

Neueindeckung

Dachbeschichtung

Flachdachsanierung



**INNOVATIV BAU LIGORIO**

Dachrinnenreinigung

Balkonsanierung

Dachsanierung

Fassadensanierung

**030 - 43 57 25 76**

Mobil: 0176 - 80 10 29 22

[ligorio.david@web.de](mailto:ligorio.david@web.de)

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



**Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge**

Hospiz Nord, Schlieperstraße 75

### „Hoffnungsschimmer“

Thorsten O. Bartelt, Autodidakt und ehrenamtlicher Sterbebegleiter, zeigt seine farbenfrohen Werke

Eröffnung: 16. Mai, 17 Uhr, Sonnabend, 17. Mai 2025, 11 Uhr, bis Ende Juli, auch nach Absprache: Tel. 0163/682 60 72

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35

### Literarischer Spaziergang

Erich Kästner - zurück in Berlin - mit Marianne Mielke, 2 Stunden, Teilnahme frei, Anmeldung: unter [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de) oder Tel. 90294 6460

15. Mai, 14 bis 16 Uhr



Ein seltenes Jubiläum feierten Karin und Horst Hinkelmann aus Heiligensee am 23. April - ihre Diamanthochzeit. 60 Jahre zuvor gaben sie sich in der Himmelfahrtskirche in Wedding das Jawort.

Foto: pv

weltweit  
einzigartig:  
**Sitcom  
LIVE**

# IN-ECHT-FLIX

präsentiert

**GUTES WEDDING**  
**SCHLECHTES WEDDING**®



**FOLGE  
137**

# DÖNER UNTER PALMEN

ab 23.05.2025

**prime  
time  
theater**

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**



**Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)**

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding       @primetimetheater

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern



**BERLIN**

